

# M

# MURAUER

MURAU | LASSNITZ | STOLZALPE | TRIEBENDORF

Gemeinde App

Seite 4

Kindergärten

ab Seite 8

SVU Murau

Seite 17

Musikfest Steir. Laßnitz

Seite 20

Konzertsommer der  
Kulturvereinigung

ab Seite 21

Advent im Rathaus

Seite 35

**HERBST** 2015



Foto: Judith Bartus

# CITYBUS

IN BETRIEB

Informationen und Preise: Seite 13

## INHALT

VORWORT	2
AMTLICH	3 - 5
FEUERWEHR	6
KINDER & JUGEND	7 - 10
GESUNDHEIT & SOZIALES	11 - 12
UMWELT & MOBILITÄT	13
SPORT & VEREINE	14 - 17
KULTUR	18 - 24
GESELLSCHAFT & VEREINE	25 - 32
TOURISMUS	33 - 35
VERANSTALTUNGS-KALENDER	36

Liebe Leserin,  
lieber Leser!

Aus Gründen einer einfacheren Lesbarkeit sind Bezeichnungen in dieser Zeitung ausnahmslos geschlechtsneutral zu verstehen, das heißt sie gelten sowohl für Frauen als auch für Männer gleichermaßen.

**Impressum:** Herausgeber und Redaktion: Stadtgemeinde Murau  
Texte/Fotos: Stadtgemeinde Murau, Gemeindebetriebe, Vereine, Schulen, TVB Murau-Kreischberg, MurOffice, Feuerwehr, Ideum, Lebenshilfe, Klimabündnis Steiermark, Steiermärkische Bank und Sparkassen AG., Landjugend, Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe, LKH Stolzalpe, Mag. Alfred Baltzer, Suzanne Barfuss, Murauer Ärzte, Murau Aktiv, Absolute German - Sprachschule, Frauenbewegung Laßnitz, Go-On Suizidprävention Murau, Pfarre Murau.

Druck: Druckerei »IRIS« Murau  
Irrtümer u. Druckfehler vorbehalten.

Nächste Ausgabe:  
Redaktionsschluss: 20.11.2015  
Erscheinung: 51. KW  
E-Mail: gde@murau.gv.at



## Liebe Murauerinnen und Murauer!

Die Flüchtlingsproblematik ist die größte Herausforderung der Europäischen Union seit ihrem Bestehen und dominiert seit Wochen auch die Berichterstattung auf sämtlichen Ebenen. Mitten in unserer Wohlstandsgesellschaft droht eine humanitäre Katastrophe, vielfach sind die zuständigen Einrichtungen und Institutionen auf Grund sich tagtäglich ändernder Lagen überfordert, teils wird, wie in manchen Nachbarstaaten, humanitäre Hilfe nur sehr zurückhaltend angeboten. Nicht ganz unkritisch wird auch der Zugang des Bezirks Murau zur Flüchtlingsthematik gesehen, da hier steiermarkweit die geringste Zahl an Asylwerbern Aufenthalt genommen hat. Das liegt jedoch nicht nur am dort und da vielleicht zurückhaltenden Angebot der Kommunen oder privater Eigentümer, sondern zumindest teilweise auch an zu hoch definierten Ansprüchen die Anzahl der Unterzubringenden und die bautechnischen Voraussetzungen der Quartiere betreffend. Die von mir angebotenen Wohneinheiten wurden zwar seitens der zuständigen Abteilung des Amtes der Landesregierung zur Kenntnis, jedoch nicht in Anspruch genommen, da die Mindestanzahl an Betten nicht erreicht werden kann, die angebotenen Quartiere somit nicht groß genug erscheinen. Ganz allgemein befürworte ich persönlich die Unterbringung in kleinen Gruppen, weil ich davon ausgehe, dass Integration auf diese Weise besser funktionieren kann.

Unabhängig davon werden zum Zeitpunkt der Verfassung dieser Zeilen weitere, durchaus auch größere Unterbringungsoptionen von den zuständigen Stellen auf deren Tauglichkeit geprüft. Ich sehe es als humanitäre Pflicht, sich als Kommune aktiv einzubringen und anzubieten und bin auch überzeugt davon, dass die Bevölke-

rung unserer Gemeinde diese Solidarität teilt und mitträgt.

Kommunikation im kommunalen Bereich ist wichtiger denn je. Deshalb bietet die Stadtgemeinde ab sofort eine neue, moderne Kommunikationsschiene an. Die Gemeinde24 APP bietet Informationen über das Geschehen innerhalb der Gemeinde, umfasst ein umfangreiches Kalendarium mit Veranstaltungshinweisen, Müllabfuhrplänen, aktuellen Neuigkeiten und vielem mehr. Laden Sie die APP auf ihr Smartphone und nutzen die Möglichkeit, auch selbst aktiv durch Postings und Anregungen am Gemeindegeschehen mitzuwirken.

Eines der größten Aufgabengebiete der nächsten Monate wird die Erstellung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Murau sein. Der Gemeinderat hat im Juli Herrn Dipl. Ing. Günter Reissner mit der Funktion des örtlichen Raumplaners betraut. In der Ihnen vorliegenden Gemeindezeitung werden nun die Planungsinteressen der Bevölkerung abgefragt. In dieser ersten Phase können binnen zehnwöchiger Frist die individuellen Interessen der Gemeinde bekannt gegeben werden. Mit dem Flächenwidmungsplan und dem Örtlichen Entwicklungskonzept wird die grundsätzliche Ausrichtung der Entwicklungsmöglichkeiten der Gemeinde festgeschrieben.

Ein in mehrerlei Hinsicht heißer Sommer weicht einem hoffentlich angenehmen Herbst. Ich wünsche Ihnen einen im besten positiven Sinn bunten Herbst, verbunden mit der Hoffnung, dass die EU-weiten Unsicherheiten und Turbulenzen ehestmöglich enden mögen.

Thomas Kalcher

Für Ihre persönlichen Anliegen stehe ich während der Sprechstunden (Freitag 9 Uhr - 11 Uhr) oder unter Tel. 0664/2635171 gerne zur Verfügung.

## Aufruf zur Beflaggung

Anlässlich des  
**Österreichischen Nationalfeiertages am 26. Oktober 2015** wird die Bevölkerung um Beflaggung ihrer Häuser ersucht.



## Ordentlicher Haushalt 2015

Gruppe		Einnahmen	Ausgaben
0	Vertretungskörper / Allgemeine Verwaltung	138 700	1 062 300
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	9 600	140 300
2	Unterricht, Erziehung, Sport, Wissenschaft	896 600	1 675 800
3	Kunst, Kultur, Kultus	1 567 900	1 824 000
4	Soziale Wohlfahrt, Wohnbauförderung	4 516 400	5 584 600
5	Gesundheit	6 100	64 300
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	692 700	816 900
7	Wirtschaftsförderung	96 000	386 700
8	Dienstleistungen	3 298 600	3 901 900
9	Finanzwirtschaft	5 440 400	1 206 200
<b>Summe ordentlicher Haushalt 2015</b>		<b>16 663 000</b>	<b>16 663 000</b>

Im außerordentlichen Haushalt wurde ein Betrag von € 7.760.900,- vorgesehen, der hauptsächlich die Einbindung von Vermögen und Verbindlichkeiten der Verbände der Altgemeinden beinhaltet (ca. € 4 Mio).

Darüber hinaus sollen folgende Projekte finanziert werden: EDV Internetanschluss Laßnitz, Ankauf TLF 2000 und MTF-A, Sanierung Unwetterschäden, Sanierung

Stiegenhaus VS Laßnitz, WC-Sportplätze, SVU Gebäude, Sanierung Überdachung Pavillon Stadtpark, Erhaltung Balkone Elternhaus, Straßeninstandsetzungen, Öffentliche Beleuchtung, Aufschließung Albert-Sacherer- und Merbachsiedlung, Verstärkung Wasserleitung St. Egidii, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Laßnitz, St. Egidii etc., versch. Wohnhaussanierungen in Murau, Badeteich Laßnitz etc.

## Beschlüsse des Gemeinderates:

Die Hebesätze (Grundsteuer) und die Höhe der einzuhebenden Gebühren und Abgaben werden von den Altgemeinden unverändert übernommen (Lustbarkeit-, Hundeabgabenverordnung etc.).

In den nächsten Monaten wird die Neufassung sämtlicher Gebühren und Abgaben beraten, ausgearbeitet und der Entwurf dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt;

in den siebenköpfigen Aufsichtsrat der Murauer Stadtwerke GesmbH wurden  
Dir. Mag. Hans Amberger, Mag. Armin Bacher,  
Adolf Bogensberger, Ing. Stefan Klausinger,  
Ing. Anton Kühr, Rainer Schuhberger,  
Dir. Hans Pirker,

in den Aufsichtsrat der WM-Hallen GmbH wurden  
Bgm. Thomas Kalcher, FR Franz Mayrhofer und  
2. Vbgm. Siegfried Fritz Bakk. entsandt;

Energetische Sanierung und Dachdeckerarbeiten im Haus Keltensiedlung 161;

die Sanierung der Wohnhäuser Steirisch Laßnitz 75 und Steirisch Laßnitz 76

der Verkauf der Wohnungen Top 25 im Haus Roseggerstraße 12 sowie der Wohnung Top 2 im Haus Goethestraße 9

der Ankauf der Liegenschaft Grazerstraße 12 (eh. Hotel Stadler)

die Auswechslung eines Mitgliedes in der Gemeindejagd Murau

den Verkauf des MTF-Pritschenwagens der Feuerwehr

die Vergabe der Straßensanierungsmaßnahmen 2015 an die Bestbieterfirma STRABAG in der Höhe von € 590.000,-

die Änderung der Schulordnung für die Musikschule Murau mit Wirkung ab Schulbeginn 2015/2016

die Bestellung von DI Günter Reissner zum Raumplaner der Stadtgemeinde Murau

den Verkauf des Amtshauses in St. Egidii

die Subvention des Ankaufes einer F-Tuba für den Musikverein Laßnitz

eine neue Förderrichtlinie für Solar-, Photovoltaik- und moderne Holzheizungsanlagen

## Achnerbergsiedlung B96

Im Zuge der Straßensanierung (B96) im Bereich der Achnerbergsiedlung konnte das durch die ehemalige Gemeinde Triebendorf bereits vor Jahren errichtete verbreiterte Straßenbankett in Zusammenarbeit mit dem Straßenerhaltungsdienst des Landes wiederhergestellt werden. Dadurch ist ein sicheres Gehen zur und von der Bushaltestelle neben der Bundesstraße für die Fußgänger wieder möglich!

Foto: T. Tausch



Sanierte Straße inkl. dem Gehbereich auf der rechten Straßenseite

## Nachruf Franz Kocher

Nach geduldig ertragener Krankheit verstarb Franz Kocher vlg. Bacher aus Laßnitz-Auen im 70. Lebensjahr. Herr Kocher war Landeskammerrat, Funktionär bei der Raiffeisenbank Murau, Gemeinderat und von 1980 bis 1995 Vizebürgermeister der ehemaligen Gemeinde Laßnitz. Als solcher handelte er stets umsichtig und mit Weitblick zum Wohl der Gemeinde Laßnitz bei Murau. Nachhaltig wirkte er auch in seinem Beruf als Land- und Forstwirt. Ein ganz besonderes Anliegen war ihm der Wald und die Forstwirtschaft. So hat er in den letzten 25 Jahren den Betrieb von der Kahlschlagwirtschaft in Richtung stabiler Dauerwald umgestellt. Dafür wurde er 2010 mit dem Staatspreis für beispielhafte Waldwirtschaft ausgezeichnet.



Die Stadtgemeinde Murau bedankt sich für seine jahrzehntelange Tätigkeit in der Gemeindepolitik und wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

## Neue Gemeinde-App



**WO SIE SIND,  
IST AUCH IHRE GEMEINDE!**

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger  
der Stadtgemeinde Murau!

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass unsere Stadtgemeinde einen weiteren Schritt in Richtung moderne und professionelle Gemeindefunktion setzt. Ab jetzt können Sie alle wichtigen Gemeindefunktionen überall und rund um die Uhr über die neue APP **Gemeinde24** abrufen.

Überzeugen Sie sich selbst, wie einfach und zeitsparend Gemeindefunktion sein kann! :)

**WIR.SIND.DABEI.**  
[www.gemeinde24.at](http://www.gemeinde24.at)



**GEMEINDE24**

**... UND SO EINFACH FUNKTIONIERT'S ...**



1. Gehen Sie in Ihren persönlichen App-Store und suchen Sie nach „Gemeinde24“.
2. Starten Sie den Download bzw. die Installation.
3. Nach Fertigstellung können Sie Gemeinde24 direkt über Ihr Smartphone starten.
4. Beim ersten Öffnen zeigt Ihnen die Hilfefunktion welche Möglichkeiten Ihnen Gemeinde24 bietet.
5. Außerdem können Sie Ihre Gemeinde auswählen.
6. .... und los geht's! :)

## Bauhof der Stadtgemeinde Murau

Im Bauhof der Stadtgemeinde Murau sind 14 Mitarbeiter beschäftigt, die 77 km<sup>2</sup> Gemeindegebiet zu bearbeiten haben. Dies umfasst folgende Aufgaben:



- Wasserwerk Murau und Steirisch Laßnitz mit Betreuung des gesamten Leitungsnetzes ca. 45 km
- Betreuung der Kläranlage Murau und Steirisch Laßnitz mit gesamtem Leitungsnetz ca. 40 km
- Müll- und Sperrmüll mit Containerstationen sowie Alt- und Problemstoffsammelzentrum
- Blumen und Anlagenpflege mit gesamten Mäharbeiten
- Straßenerhaltung und Reparaturen ca. 150 km
- Winterdienst Schneeräumung und Streuung
- Betreuung von Gemeindewohnungen, Kindergärten und Schulen
- Öffentliche WC-Anlagen
- Ortsverschönerungen und Instandhaltungen Zäune, Bänke, Einrichtungen etc.
- Sport und Spielplätze mit Überprüfung
- Weihnachtbeleuchtung
- Eislaufplatz
- Anlagenpflege Freibad, Landschaftsteich Laßnitz mit Instandhaltungsarbeiten
- Vorbereitungszeiten und Mithilfe bei Veranstaltungen
- Straßenreinigung
- Städtischer Friedhof
- Sportplätze Steirisch Laßnitz und Egidi
- Aufstellen von Verkehrstafeln laut Verordnungen

## Monspergkreuz restauriert

Murau ist reich an religiösen Kleindenkmälern, die unsere Stadt und Landschaft schmücken. Die Erhaltung dieser Bildstöcke und Gedenksäulen ist auch ein Anliegen der Stadtgemeinde Murau. Im September des heurigen Jahres ist an der Landesstraße nach Laßnitz das zum Anwesen Weyerhofgut gehörige und aus dem Jahre 1631 stammende Monsperg-Kreuz restauriert worden.

Diese Säule gleicht dem Wetterkreuz aus dem Jahr 1632 auf dem Stolzalpengipfel und auch dem mit einem Mauerwerk umfassten Rottenmannerkreuz an der Straßenkreuzung Ranten/Schöder. Es sind dies alles Kleindenkmäler, die Wilhelm Monatschein gestiftet hat, dessen Familie später als „von Monsperg“ geadelt wurde. In den Rundbogennischen mit der darüber befindlichen Kreuzblume sind Abbildungen der „Mater Dolorosa“ und „Ecce homo“ zu sehen.

*Wolfgang Wieland*

## MUROFFICE - 1. Murauer Startup-office geht in die Umsetzung

Das 1. Murauer Startupoffice mit der Bezeichnung MUROffice wurde am 27.8.2015 in Murau/St. Egidi vorgestellt. Das MUROffice ist Muraus erster regionaler Platz für Startups und Menschen mit Visionen, Eigenengagement und dem Mut, ihre Ideen zu verwirklichen. Mit dem MUROffice ist Raum für die Umsetzung dieser Leitlinie geschaffen. Der wesentliche Punkt für dieses Regionalprojekt ist aber das Netzwerk, welches in dieses Konzept eingebracht wird. Alle wichtigen, notwendigen Wirtschaftskräfte, Dienstleistungsunternehmen, Schulen und Behörden sollen in diesem Netzwerk verankert sein und neuen UnternehmerInnen für den Start und die weitere Entwicklung möglichst unkompliziert und schnell unterstützend zur Verfügung stehen. Das MUROffice bietet coole und funktionelle Büros und Räumlichkeiten mit hellen Terrassen, Parkplätzen, Lager und Funktionsräumen zu günstigen, einfachen Konditionen. Betriebskosten, WLAN, Büroinfrastruktur, Kopieren/Scannen/Drucken, Kaffeeküche u.v.m. sind in den gestaffelten Pauschalangeboten enthalten. Regionale zusätzliche Benefits sollen die ersten Interessenten zusätzlich motivieren. Wichtig ist der freie und offene Gestaltungsspielraum und die unkomplizierte Kommunikation und somit die gute Entwicklungsmöglichkeit von Ideen und Projekten sowie die Umsetzung von laufenden Geschäften. Das MUROffice sollte sich zu einer regionalen Drehscheibe entwickeln, die vorzeigt, dass auch ohne Ballungsraum guten Ideen und Projekten zum Durchbruch verholfen werden kann. Präsentiert wurde den Teilnehmern das Projekt von Stefan und Andreas Schrittmesser, die mit der Fabrik Hirn GmbH gleich das erste Netzwerk nach Wien mitgeliefert haben.

Infos: [www.muroffice.at](http://www.muroffice.at) und [www.fabrikhirn.at](http://www.fabrikhirn.at)



## Aktionstag

Die Feuerwehr Murau nahm am 8.8.2015 mit 8 Teilnehmern (6 Jungfeuerwehrmitglieder und 2 aktive Mitglieder) am 1. Aktionstag in Neumarkt teil.

Es gab insgesamt 5 Stationen, wo z.B. der Katastrophenhilfsdienst oder der Wasserdienst vorgestellt wurden. Die verschiedenen Bereiche stellten sich in ca. 50 Min. vor, wobei Theorie gelehrt und Praxis geübt wurde.



## Feuerwehrfest



Am 22. 8.2015 fand das traditionelle Sommer-nachtsfest statt. Ob man sich an der Almkaffeebar ein Schnapslerl ausschoss, sich in der Oldiebar an vergangene Zeiten erinnerte, an der Cocktailbar Karibik-Flair genoss, oder einfach in der Disco bis in die Morgenstunden feierte – es war für jeden Geschmack etwas dabei.

*Der Kommandant HBI Franz Mayrhofer*



## Bereichsatemschutzleistungsprüfung

### der Feuerwehren der Bezirke Murtal und Murau!

Am 22. August 2015 stellte sich die Feuerwehr Murau mit einem Trupp zur Leistungsprüfung in Bronze und einem Trupp in Silber.

Bei fünf Stationen wurde das Wissen und die Ausdauer der Atemschutzgeräteträger und der Gruppenkomman-

danten, sowohl schriftlich als auch praktisch geprüft. Beide Trupps erzielten ein absolutes Top-Ergebnis und bestanden die Prüfung.

Die Leistungsabzeichen wurden im Rahmen des Sommer-nachtsfestes von Bgm. Thomas Kalcher und Feuerwehrkommandant HBI Franz Mayrhofer übergeben.



Ein besonderer Dank gilt Herrn Mag. Bernd Girstmayer, Herrn Dr. Duscher sowie Bgm. Thomas Kalcher für die Bereitstellung der notwendigen Räumlichkeiten, sowie der Fam. Schwarzenberg für die zur Verfügung gestellten Parkplätze.



Atemschutzbereichsverantwortlicher  
BI Markus Bogenberger

## Ersteigerung VW-Pritsche

Der Pritschenbus der Stadtfeuerwehr Murau wurde von den Bestbietern Thomas Tanner und Erich Taferner ersteigert und am 11. August 2015 im feierlichen Rahmen übergeben.

Die Feuerwehr gratuliert herzlich zu diesem Erwerb und wünscht gute Fahrt!



## Das war die Ferienbetreuung 2015



Auch im heurigen Sommer wurde von der Stadtgemeinde Murau eine Ferienbetreuung für alle Kinder von 6 bis 14 Jahren angeboten. Die Betreuung der Kinder fand sieben Wochen lang, den ganzen Tag, von Montag bis Freitag, statt. So wartete über (fast) die gesamte Sommerzeit ein abwechslungsreiches und spannendes Ferienprogramm auf Kinder der Stadt Murau, ihrer Umgebung oder auch auf kleine Urlauber/innen.

Dieses Angebot der Ferienbetreuung ist einzigartig in der gesamten Obersteiermark.

### Ein Rückblick

Die Ferienbetreuung war für die Kinder Abenteuer und Spaß. Schönes Wetter wurde für Ausflüge zum Leonhardteich, zum Lerchberg und in den Stadtpark genutzt oder auch für eine Wanderung zum Schanzenkessel.

In jeder Woche der Ferienbetreuung wartete ein abwechslungsreiches Programm auf die Kinder:

Mit dem Bühnenprojekt „Rotkäppchen“ startete die erste Woche und die Kinder konnten mit einer Märchenvorführung ihre schauspielerischen Fähigkeiten unter Beweis stellen.

In der folgenden Woche wurde die Natur „eingefangen“. Die Kinder experimentierten mit Naturmaterialien wie Zapfen, Moos und Rinde.

Mit tosendem Applaus konnten die Eltern in der dritten Woche eine Zirkusvorstellung belohnen, die die Kinder einstudiert hatten.

In der Kreativwerkstatt der vierten Woche wurde mit verschiedensten Materialien gewerkt und gebastelt.

Dann unternahmen die Kinder eine „Reise durch Europa“ und hatten die Möglichkeit, einige beliebte Urlaubsländer genauer zu entdecken, Sprachen und Lieder kennenzulernen und typische Gerichte zu kosten.

In der vorletzten Woche wurden die vier Elemente Wasser, Feuer, Erde und Luft genauer unter die Lupe genommen. Windräder wurden konstruiert und nachgebaut und Regentropfen aus Pappmaché hergestellt.

In der letzten Woche der Ferienbetreuung wurden die Kinder zu fleißigen Handwerkern. Im Mittelpunkt dieser Woche stand das Handwerksmuseum Murau. Fasziniert lauschten die Kinder den Geschichten und staunten über Ausstellungstücke, die vor langer Zeit erfunden und verwendet wurden.

Die Kinder waren an jedem Tag der heurigen Ferienbetreuung mit sichtlich großem Spaß dabei und das gesamte Team der Ferienbetreuung Murau freut sich bereits auf die nächsten Ferien!





## Alles anders - alles neu!

### Neuerungen des Kindergartens und der Kinderkrippe Murau

Im Kindergarten Murau gibt es seit dem Herbst 2015 einige Neuerungen.

So wird unsere geschätzte Leiterin und Kollegin Christina Steiner in den Mutterschutz gehen.

An ihrer Stelle wird als Karenzvertretung Katja Obermayer fungieren und somit die Leitung des Kindergartens und der Kinderkrippe übernehmen.



Katja Obermayer



Carina Galler



Isabella Berger

Sie bleibt als Kleinkindpädagogin in der Kinderkrippe und freut sich schon sehr darauf, diese Chance nutzen zu dürfen.

Als Pädagogin am Vormittag in der Halbtagsgruppe wird Carina Galler die Gruppe übernehmen.

Bislang hat sie in der alterserweiterten Ganztagsgruppe am Nachmittag ihre pädagogische Arbeit verrichtet, die sie mit großer Freude nun am Vormittag einsetzen wird.

Am Nachmittag wird ab Herbst 2015 Isabella Berger die Betreuung übernehmen. In diesem Jahr hat sie an der Bakip Judenburg ihre Matura und das Diplom abgeschlossen und wird gleich in die Arbeitswelt eintauchen.



## Der Sommerkindergarten

Auch heuer wurde wieder ein gemeinsamer Sommerkindergarten für die Kinder der Kindergärten Murau, St. Egidii und Steirisch Laßnitz am Standort Murau angeboten.

Betreut wurden die Kinder von den Pädagoginnen aller 3 Standorte.

Der Sommerkindergarten unterscheidet sich ein wenig vom normalen Kindergartenbetrieb ...

Was bedeutet das nun für die Kinder?

Die Kinder können sich im Sommerkin-



dergarten richtig austoben. Ob in den Pool springen und sich Abkühlung verschaffen oder sich einfach auf eine Decke unter den Baum legen und ein Buch ansehen – im Sommerkindergarten haben die Kinder freie Wahl.

Gewisse Rituale wie der Morgenkreis oder die gemeinsame Jausenzeit sowie Schlafenszeiten für die Kleinen werden weitergeführt, damit die Kinder den Rhythmus beibehalten, der unter dem Jahr auch sehr wichtig ist.





## Kindergarten Steirisch Laßnitz

### „BERG HEIL auf der Frauenalpe“

„BERG HEIL“ – 16 GipfelstürmerInnen und einige Eltern erklimmen am Freitag, dem 12. Juni 2015, mit großer Euphorie den Frauenalmgipfel.

Ameisenhaufen, Bergspitzen, Wege durch die Schwarzbereen und die rot-weiß-roten Markierungen wurden genau unter die Lupe genommen. Mit einem kräftigen „BERG HEIL“ und einer guten Gipfeljause freuten wir uns über den Gipfelsieg.



### „Felipe Nasr - Sauber Pilot der Formel 1 im Kindergarten“

„FORMEL 1“ – im Kindergarten Steir. Laßnitz. Am Montag, dem 22. Juni 2015, bekamen wir Besuch von „FELIPE NASR“ – Fahrer beim Team Sauber.



Auf Englisch begrüßten die Kinder den Formel 1 Piloten und er unterzeichnete uns Autogramme.

Nach einem Fotoshooting verabschiedeten wir uns mit einem englischen Lied bei unserem Ehrengast.

### „ELLA - ein Projekt für alle!“

Emotionale Erfahrungen werden neben dem familiären Umfeld auch durch das pädagogische Umfeld, in dem sich das Kind befindet, geprägt.

Im BildungsRahmenPlan für elementare Bildungseinrichtungen in Österreich findet man unter „Emotionen und soziale Beziehungen“ einen der sechs Bildungsbereiche, welcher sich intensiv mit der Entwicklung emotionaler Kompetenzen im Kindergartenalltag beschäftigt.

„ELLA – emotionale Kompetenz im Kindergartenalltag – ein Projekt für ALLE“ ist ein Projekt, das eine altersgerechte Einsetzung im Elementarbereich ermöglicht.

Die frühe Förderung dieses wichtigen Entwicklungsbereiches hat eine positive Rückwirkung auf alle anderen Entwicklungsbereiche des Kindes und trägt dazu bei, mögliche Entwicklungsdefizite erkennen und entsprechend fördern zu können.

Nach erfolgreichem Abschluss des Projekts, schickten wir unsere „ELLA“, die bereits zur Kindergartenengruppe gehörte, auf URLAUB zu Freund Henry nach New York.



## Kindergarten St. Egidi

Der Kindergarten St. Egidi startet heuer mit 24 Kindern in das neue Kindergartenjahr. Viele neue und alte Gesichter freuen sich auf viele schöne Erlebnisse.

Ich bin ebenfalls als neue Kindergartenpädagogin und Leiterin mit dabei.

Mein Name ist Ulrike Plöschberger und ich komme aus St. Lambrecht. Ich bin 26 Jahre alt, musiziere gerne und bin gerne in der Natur.

Meine Liebe zur Musik werde ich natürlich auch in die Kindergartenarbeit einfließen lassen.

So freue ich mich auf viele Stunden, wo wir gemeinsam singen, forschen, lachen, schmunzeln, Geschichten erzählen, hüpfen und gemeinsam Spaß haben werden.

Anneliese Plank wird mich dabei als Betreuerin wieder unterstützen.



## VS Murau - Erfolgreiche Pinguine

Bereits zum 3. Mal im Verlauf der letzten 10 Jahre gelang es der Volksschule Murau den Landesmeistertitel im „Pinguincup“ für sich zu gewinnen!

Nachdem die Sechserstaffel, bestehend aus Elena Eugen, Hannah Kralik, Marco Dullnigg, Leo Prodingler, Attila Banyai und Jarik Krainer, bereits den Bezirksbewerb für sich entscheiden konnte, errangen dieselben Schwimmer (mit Ausnahme von J. Krainer, der verletzungsbedingt durch Jonas Heitzer ersetzt wurde), auch den 1. Platz beim Landeswettbewerb am 23. Juni in Knittelfeld.

Knapp vor Beginn der Sommerferien wurde ihre hervorragende sportliche Leistung auch von Bürgermeister Kalcher gewürdigt.

Er empfing die erfolgreichen Teilnehmer im Rathaus und lud anschließend zu einem Eis ein.



## Eine Schule stellt sich vor ...

### Zukunftstorientierte Pflegeausbildung an der Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe

Das Unterrichtskonzept der Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe orientiert sich an neuesten pädagogischen und didaktischen Erkenntnissen und fördert das selbstgesteuerte und eigenverantwortliche Lernen in Theorie und Praxis. Seit April 2008 werden die gesamten Themen der Gesundheits- und Krankenpflege, unter Einbeziehung angrenzender Unterrichtsfächer, mit dem Unterrichtskonzept Problem Based Learning vermittelt. Dabei sollen die Auszubildenden anhand von praxisnahen Fallbeispielen unter Miteinbeziehung ihres Vorwissens Lernfragen formulieren und dann im Selbststudium Lösungen erarbeiten. Im Anschluss wird das erworbene Wissen anhand von Fachvorträgen erweitert, vertieft und in der Gruppe ausgetauscht. Die praktischen Fähigkeiten werden im Lernbereich Training und Transfer trainiert. Dabei nehmen die Lernenden abwechselnd die Rolle des Patienten, der Pflegeperson und des Beobachters ein. Die Lernenden fühlen sich durch diese Konzepte befähigt,

ihr erworbenes Wissen in verschiedenen Aufgabenstellungen in der Praxis anzuwenden. Die Lernenden sind sich der Eigenverantwortung für ihren Lernerfolg bewusst. Eine Lernende kommentiert dazu: „Eigenverantwortung und Selbstständigkeit wird gefördert, kein stures Auswendiglernen“.

Um die Selbstreflexion zu fördern, werden unsere Schülerinnen und Schüler motiviert, ein Entwicklungsportfolio bzw. Lerntagebuch zu verfassen. Dabei sollen sie ihre Kompetenzentwicklung reflektieren und sich für ihren weiteren Ausbildungsweg mit neuen Zielen motivieren. Unseren pädagogischen Auftrag sehen wir in der Begleitung und Anregung von Lernprozessen sowie in der Umsetzung und Vermittlung eines ganzheitlichen Pflegeverständnisses.

Unser Ziel ist es, dass die Schülerinnen und Schüler ihre Ausbildung auf einer partnerschaftlichen Basis, in der Mündigkeit, Selbstständigkeit, Verantwortung und Kritikfähigkeit gelebt werden, erfahren.



„Der Lernerfolg hängt nicht nur vom Grad des Vorwissens, der Aufmerksamkeit und des Interesses ab, sondern auch vom Kontext, in dem Lernen stattfindet“ (Roth, 2008)

## Klinisches Risikomanagement am LKH Stolzalpe

im Zeichen der Patienten- und Mitarbeitersicherheit

Wir alle benötigen im Laufe unseres Lebens einmal ein Krankenhaus und hoffen, dieses „wiederhergestellt“ verlassen zu können. Unzählige Sicherheitsmaßnahmen werden gesetzt, damit sich der erhoffte Erfolg einstellt. Seit 2006 wird das Risikomanagement im LKH Stolzalpe systematisch betrieben.

Dahinter stehen:

- Die Ausbildung von Risikomanagern (17 Mitarbeiter)
- Das Identifizieren der Risiken in den einzelnen Bereichen und Einschätzen der Risikolage (nach der ONR 49000)
- Erstellen von Maßnahmenvorschlägen, die dem Risiko entgegen wirken
- Das Betreiben eines Meldeportals (EDV-Portal) für kritische Ereignisse  
Mitarbeiter können „Beinahe-Fehler“ melden.  
Ziel ist, aus kritischen Ereignissen zu lernen.
- Das Besprechen der Risikolage und der Maßnahmenvorschläge mit den Leitern der Abteilungen (Risikoeignern)
- Die Maßnahmenumsetzung und dadurch minimieren der Risikosituation

Risikomanagement kann nur erfolgversprechend betrieben werden, wenn die Anstaltsleitung die Wichtigkeit dieses Systems mitträgt und eine entsprechende Fehlerkultur den Mitarbeitern vermittelt.

Die Weiterentwicklung und Wirksamkeit des „Klinischen Risikomanagements“ muss auch in externen Audits (Überprüfungen) nachgewiesen werden. Bei einem Audit wird der Normenkatalog (ONR) als Grundlage herangezogen. Im LKH Stolzalpe wurden bereits zwei externe Audits durchgeführt (2008, 2015).

Das LKH Stolzalpe hat dabei nach erfolgter Prüfung bereits zum 2. Mal die IPS[1]- Auszeichnung von der Gesundheitsplattform Steiermark erhalten.

Risikomanagement zeigt aber auch, dass nicht nur das medizinische Personal, sondern auch der Patient eine hohe Mitverantwortung an einem zufriedenstellenden Behandlungsergebnis trägt. Bei allen Maßnahmen, die vom medizinisch/pflegerischen Personal gesetzt werden, ist es wichtig, dass umfassend aufgeklärt sowie informiert wird und dem Patienten ausreichend Zeit für Fragen eingeräumt wird.

In einem Film, der ab 17.9.2015 im Stolzalpen TV („Hausfernsehen“) und anschließend in Murau TV ausgestrahlt wird, wollen wir Sie anschaulich über die Sicherheitsmaßnahmen in folgenden Prozessschritten informieren:

- Aufnahme des Patienten – Risikofaktoren werden erfasst (z.B. Patientenidentifikationsarmband bei Vorhandensein einer Allergie)
- Aufklärung über die Behandlung
- Vorbereitung zur Operation
- Vorbereitung und Ablauf der Anästhesie
- Übernahme in den OP – letzte Kontrollen anhand der OP-Checkliste
- Übernahme in die Perioperative Intensiveinheit (POI)
- Übernahme von der POI auf die Station
- Entlassung des Patienten

Sollte ein Behandlungsaufenthalt für Sie in unserem Hause notwendig werden, möchten wir Sie ermuntern, sich aktiv einzubringen, damit wir „GEMEINSAM SICHER ans ZIEL“ kommen.

STOLZALPE KAGes

**Patientensicherheit**  
**„GEMEINSAM SICHER ans ZIEL“**  
**Auch Sie tragen Verantwortung!**

**17.9.2015**  
**Ein Film im Hausfernsehen**  
**Wir binden Sie aktiv ein**  
**Internationaler Tag der Patientensicherheit**

Patientensicherheit

## drbaumi's Ernährungstipps für das erste Lebensjahr

Das Beste für das Baby ist Muttermilch. In ihr ist nicht nur die ideale Fett-Eiweiß-Kohlehydrat-Kombination, sondern es sind auch wichtige Abwehrstoffe (Leihimmunität) enthalten. Solange gestillt wird braucht das Kind auch keine zusätzliche Flüssigkeit. Es kann Muttermilch trinken so oft und so viel es will.

Nach der Geburt darf das Neugeborene 5 – 8 % des Geburtsgewichtes abnehmen, nach zwei Wochen soll das Geburtsgewicht wieder erreicht sein, dann ist die mindeste Gewichtszunahme 140 g/Woche. Mit sechs Monaten soll das Geburtsgewicht verdoppelt, mit zwölf Monaten verdreifacht sein.

Wenn die Mutti zu wenig Milch hat oder nicht mehr Stillen kann oder will, kann die Muttermilch mit Pre-Nahrung ergänzt oder ersetzt werden. Ungefähr ab dem 3. Lebensmonat kann auch ein gewisses Nahrungs-Zeit-schema eingeführt werden, in der Nacht sollte dann das Kind nicht mehr (wenn es schreit) durch Füttern beruhigt werden, weil es sich sonst die „Nachtnahrung“ leicht angewöhnt. Durst kann mit Früchtetee (z.B.: Anis, Fenchel) ohne Zuckerzusatz oder Wasser (braucht nicht abgekocht sein) gelöscht werden. Der Flüssigkeitsbedarf von Kindern ist völlig unterschiedlich. Ist die Mundschleimhaut feucht, hat das Baby normalerweise genug Flüssigkeit.

Beikost wird anfangs fein püriert und in einer Menge von 2 – 3 Teelöffeln gegeben. Der beste Zeitpunkt um zu beginnen ist dann, wenn das Kind Interesse beim Essen der Eltern zeigt („bis in den Magen mitschaut“). Das ist ab der 17. Lebenswoche (also wenn das Baby 4 Monate alt ist) und sollte spätestens ab der 26. Lebenswoche (wenn das Kind 6 Monate alt ist) erfolgen, sie können aber auch schon 2 – 3 Wochen früher starten. Zu diesem Zeitpunkt können sie auch auf eine geeignete Folgemilch wechseln,

die preislich deutlich günstiger als Pre-Nahrung kommt. Spezialnahrungen gegen Aufstoßen oder Blähungen halten meist nicht, was sie versprechen, und sollten nur in Abstimmung mit dem Arzt verwendet werden. Beikost kann ohne Problem selbst hergestellt werden, fügen sie aber keine Gewürze, Zucker oder Salz zu. Pro 100 g Brei kann 1 Teelöffel kalt gepresstes Öl beigefügt werden. Nach 3 – 4 Wochen Beikosteinführung kann eine Obstmalzeit angeboten werden. Anfangs heimisches Obst (Apfel, Birne) dann Banane erst später Zitrusfrüchte. Ab dem 6. Lebensmonat sollen Kartoffel und glutenhaltiges Getreide als Brei in den Speiseplan aufgenommen werden. Weizen, Dinkel, Hafer, etc. kann entweder mit Obstbrei oder mit Kuhmilch (100 – 200 ml) hergerichtet werden. Ab dem 9. – 10. Lebensmonat soll das Kind 2 – 3 mal/Woche Fleisch, 1 – 2 mal/Woche Fisch und 1 mal/Woche Ei (gekocht, feingehackt) essen. Die Nahrungskonsistenz ist anfangs feinpüriert, ab dem 7. Monat grobpüriert und ab dem 10. Monat fein gewürfelt oder gehackt.

Im ersten Lebensjahr sollten Sie folgendes nicht verwenden:

Zucker und zuckerhaltige Lebensmittel (Säfte, Limonaden, Fertigtees), Salz und salzhaltige Lebensmittel (Wurst), Honig, ganze Samen oder Nüsse und Fisch mit Gräten (Inhalationsgefahr).



## „Rauchfrei in 6 Wochen“

Haben Sie schon einmal ans Aufhören gedacht? Machen Sie Schluss mit der Zigarette und atmen Sie endlich auf! Wir helfen Ihnen dabei!

Melden Sie sich zum Seminar in Murau an, und erfahren Sie die positiven Auswirkungen eines Rauchstopps auf Ihre Gesundheit!

### Information - „Rauchfrei in 6 Wochen“ in Murau

**Start:** 10.11.2015, 6 x jeweils am Dienstag von 18.00 - 19.00 Uhr (Ausnahme KW 50)

**Ort:** Stadtgemeinde, Raffaltplatz 10, 8850 Murau

**Kosten:** 30 € einmaliger Selbstbehalt, der Rest wird von der STGKK und vom Land Steiermark gefördert

Anmeldung: STGKK-RaucherInnen-Helpline  
0316/8035-1919 oder raucherhelpline@stgkk.at



## Richtiges Heizen mit Holz

### Richtiger Brennstoff und richtige Befüllung der Feuerstätte:

- Der Rost muss gereinigt sein (Ausnahme Kachelofen), die Luftklappen und die Absperrklappe im Rauchrohr müssen geöffnet sein.
- Trockener Brennstoff (Lagerzeit zwei Jahre), gute Qualität, nicht zu groß gespalten (leichtes Einlegen)
- Nicht zu viel Holz in der Anheizphase – zu starke Rauch- und Schadstoffentwicklung!
- Öfteres Nachlegen effektiver und umweltfreundlicher!

### Häufige Fehler beim Heizen:

- Keine Reinigung des Rostes, zu große Brennstoffmenge, falscher Brennstoff
- Zu wenig Verbrennungsluft durch Drosseln der Luftklappen
- Zu frühes „Absperrn“ (Verpuffungsgefahr!)
- Anheizen mit Zeitungspapier oder Karton (Bei der Verbrennung von Druckerschwärze und Beschichtungen werden Schadstoffe frei, und die Asche behindert den Luftzug.

### Die Feuerstätte ist keine Müllverbrennungsanlage!

Gesetzlich verboten ist die Verbrennung von behandeltem Holz, Einwegkisten, Spanplatten, Altpapier, Kartons oder Plastik ...

Schäden an Feuerstätte und/oder am Kamin möglich!

### Beachten Sie:

- regelmäßige Überprüfung und Reinigung der Feuerungsanlagen ist gesetzlich verpflichtend (gewährleistet sicheren und wirtschaftlichen Betrieb der Heizungsanlage).
- Anzeigepflicht von neuen, geänderten oder wieder in Betrieb genommenen Feuerstätten beim zuständigen Rauchfangkehrer.

Beratung über das richtige Heizverhalten durch Ihren Rauchfangkehrer, Installateur und Hafner.

Wolfgang Diechler



## Citybus startet durch

Es freut uns, Ihnen mitteilen zu können, dass der Murauer Citybus ab 22. September 2015 seinen Betrieb aufnehmen wird. Die Linie wird von Montag bis Freitag ab 8.05 Uhr bis 17.00 Uhr im Stundentakt angeboten.

Fahrplan, Fahrpreise sowie eine Haltestellenbeschreibung finden Sie zum Download unter:  
[www.murau.gv.at/aktuelles](http://www.murau.gv.at/aktuelles)

<b>FAHRPREISE:</b>	10-Zonen-Karte	€ 1,98
	Stundenkarte VP	€ 2,20
	24-Stunden-Karte	€ 5,00
	Wochenkarte	€ 13,80

Informationen über weitere Tarife und Ermäßigungen finden Sie unter: [www.verbundlinie.at/tarif](http://www.verbundlinie.at/tarif) oder fragen Sie Ihren Buschauffeur.



## 1. Aquathlon der Schwimmunion Murau



Bei strahlendem Sonnenschein, hochsommerlichen Temperaturen und 45 Teilnehmern musste der erste Aquathlon der Schwimmunion Stadtwerke Murau ein voller Erfolg werden! Wie immer half die Schwimmunion Familie zusammen und stellte einen tollen Wettbewerb auf die Beine. Obmann Ing. Kurt Woitischek gratulierte den Gewinnern, überreichte Pokale und bedankte sich besonders beim Zeitnehmungsteam rund um Gernot Egger für den reibungslosen Ablauf. Beim Aquathlon mussten zwischen 25 und 150 m im Hallen-

bad geschwommen werden und gleich nach der Wechselzone zwischen 150 und 1350 m am Sportplatz der NMS Murau gelaufen werden. Die Kinder und Jugendlichen verhielten sich alle wie die Profis, am besten gelang dies den Siegern der einzelnen Klassen: Romy Grasser, Anica Reif, Jonas Heitzer, Marie Grasser, Max Prodingler, Hannah Kralik, Pascal Streibl, Elena Eugen, Leo Prodingler, Julia Bäckemberger, Ramona Höggerl, Kevin Galler, Alexandra Dröscher, Franziska Weiermair und Daniel Windisch.



## Große Erfolge der Murauer ÖJRK-Mannschaft

bei den Österr. Meisterschaften im Rettungsschwimmen in St. Johann/Tirol

Gleich 6 Murauer Rettungsschwimmerinnen (allesamt Mitglieder der Schwimmunion Stadtwerke Murau) haben das Österreichische Jugendrotkreuz bei den Österr. Meisterschaften im Rettungsschwimmen in St. Johann in Tirol, innerhalb 3 anstrengender Tage, wieder großartig vertreten.

Das Wetter und die niedrigen Wassertemperaturen (15 Grad) im Open Water Bewerb verlangten den Rettungsschwimmerinnen einiges ab, da alle Bewerbe im Freien stattfanden.

Bei den Pool Bewerben (32 Starter) waren die Mädchen nicht zu schlagen:

Gold in der Staffelwertung (4 Disziplinen) • Gold in der Mannschaftswertung • Bundesmeistertitel in der Gesamtwertung für Franziska Weiermair • Vizemeistertitel für Christina Dröscher, Alexandra Dröscher (7.), Ramona Höggerl (11.), Anna Gerhart (14.) und Johanna Heitzer (21.)

Im Open Water-Bewerb konnte die Jugendstaffel weiblich mit Alexandra Dröscher, Christina Dröscher, Ramona Höggerl und Franziska Weiermair den Meistertitel in der Disziplin „Rescue-Tube-Rescue“ erringen. Gold und Silber erreichten Franziska und Christina auch im Surf Race.

Glücklich über die tollen Erfolge und mit viel Motivation fürs nächste Jahr kamen die Mädchen aus Tirol zurück! Ein besonderer Dank gilt der langjährigen Trainerin Hedi Weirer, die die Mädchen wieder hervorragend vorbereitet und begleitet hat, sowie dem umsichtigen Chauffeur und Betreuer Helmut Brandstätter. Seitens der Stadtgemeinde Murau gratulierte Herr Bürgermeister Thomas Kalcher den Mädchen ganz herzlich und wünschte Ihnen mit Theaterkarten für „Die Fledermaus“ in Murau noch alles Gute fürs nächste Jahr.



die vergoldete Mannschaft

## Wildwasser-Weltcuprennen 2015 auf der Mur

Am 22. und 23. Juni 2015 fanden auf der Mur die Finalläufe im Wildwasserregatta-Weltcup 2015 statt. Unter dankenswerter und großzügiger Mithilfe der Stadt Murau wurden im Stadtzentrum mit Ziel bei der Postbrücke auf einer 400 Meter langen Strecke die Sprintbewerbe ausgetragen. Das in der Wildwasserszene einzigartige und unvergleichbare Ambiente in Murau und der Besuch zahlreicher Zuschauer entlang der Murpromenade spornte die Weltklasseathleten aus 14 Nationen zu besonderen Leistungen an.

Die Herren trugen Rennen in drei Bootsklassen aus, Kajak-Einer, Canadier-Einer, Canadier-Zweier, die Damen hatten Bewerbe in zwei Bootsklassen, Kajak-Einer, Canadier-Einer.

Im Kajak-Einer der Herren gab es einen dreifachen slowenischen Sieg, Erster war der mehrfache Weltmeister Nejc Znidarcic in 44,49 sec. Als bester Österreicher platzierte sich der Klagenfurter Gerhard Schmid als 14. in 47,29 sec deutlich unter seinem wahren Leistungsvermögen. Im Kajak-Einer der Damen war der 2. Platz der erst 17-jährigen Klagenfurterin Nina Weratschnig in 50,70 sec, gleich bei ihrem ersten Antreten im Weltcup eine tolle Überraschung. Sie lag im Ziel nach fehlerfreier, dynamischer Fahrt nur 0,23 sec hinter der Siegerin aus Frankreich, Charlene Le Corvaisier. Sehr Erfolgreich war auch das österreichische Duo im Canadier Zweier Manuel Filzwieser (Klagenfurt) – Peter Draxl (Graz), sie wurden hervorragende Dritte in 50,36 sec, 0,72 sec hinter dem Siegerboot aus Frankreich, Arthur Leduc – Leo Zougarri.

Die stimmungsvolle Siegerehrung am Hauptplatz unter Mitwirkung der Musikkapelle Murau bildete einen würdevollen Abschluss der Sprintrennen.

Am zweiten Wettkampftag fanden die Langstreckenbewerbe zwischen Ramingstein und Predlitz statt. Die 6 km lange Strecke stellte an die Teilnehmer konditionell

und technisch hohe Anforderungen und hatte ihre Schlüsselstelle im wuchtigen Schwall von Kendlbruck. Im Herrenkajak wiederholte Nejc Znidarcic in 19 min 21,47 sec seinen Vortageserfolg, der 37-jährige Gerhard Schmid brachte seine Hochform diesmal wirklich aufs Wasser und erreicht mit 9,01 sec Rückstand Platz 2, eines seiner besten Karriereergebnisse. Im Canadier-Zweier paddelten die Österreicher Manuel Filzwieser – Peter Draxl absolut fehlerfrei und schnell und siegten mit Heimvorteil in 21 min 09,46 sec vor zwei französischen Booten.

In der Weltcup-Gesamtwertung 2015 siegte im Canadier-Zweier mit den oben genannten Tagessiegern erstmalig in der Geschichte ein österreichisches Boot.

Im Herrenkajak erreichte Gerhard Schmid mit Platz 3 ein weiteres tolles Ergebnis im letzten Abschnitt seiner erfolgreichen Paddelkarriere.

Die Sportler und Betreuer, insbesondere aus dem Ausland, waren von der anspruchsvollen Strecke auf der Mur, der wunderbaren Stimmung in der Sportstadt Murau und von der besonderen Freundlichkeit der Bevölkerung, der Quartiergeber und der reibungslosen Organisation sehr begeistert und möchten gerne bald wieder Wettkämpfe auf der Mur austragen.



Manuel Filzwieser, Peter Draxl, Weltcup Gesamtsieger im C2



Gerhard Schmid



Nejc Znidarcic, Sieger im K1



## So sehen Sieger aus!

Vom 25. Juli bis 2. August fanden die Special Olympics in Los Angeles statt.

78 österreichische Athletinnen und Athleten konnten sich dafür qualifizieren, darunter zwei SportlerInnen aus dem Bezirk Murau. Bei dem Großevent, der alle zwei Jahre stattfindet und bei dem über 7000 AthletInnen teilnehmen, konnten sich die beiden Sportler der Lebenshilfe Murau über ihre guten Platzierungen freuen.

Gabriele Rauch errang nach einem 8. Platz im Bowling Einzel eine Silbermedaille im Bowling Mannschaft.

Ernst Sommer belegte beim Radfahren zwei hervorragende 5. Plätze und einen 7. Platz im 5- bzw. 10-Kilo-

meter-Zeitfahren. Die SportlerInnen zeigten großen Wettkampfgeist und ausgezeichnete sportliche Leistungen.



24h Service 05 0100 - 20815  
www.steiermaerkische.at

**Für Ihre Empfehlung 40 €**

**Steiermärkische SPARKASSE**  
Was zählt, sind die Menschen.

**Gute Beziehungen machen sich bezahlt.**

**Empfehlen Sie uns weiter – es lohnt sich für Sie!** Für jede erfolgreiche Kundenwerbung erhalten Sie ein sKomfort Sparen mit 40 Euro Guthaben. Ihr geworbener Neukunde erhält ebenfalls ein wertvolles Geschenk: das sKomfort Konto der Steiermärkischen Sparkasse 1 Jahr gratis – inklusive BankCard. Nähere Infos in Ihrer Steiermärkischen Sparkasse, im Internet oder unter 05 0100 - 20815.

Der ÖKB-Stadtverband Murau organisiert zum 3. Mal eine **SCHACH-Stadtmeisterschaft** (Gruppenspiele und Finalspiele).

Anmeldungen beim Organisationsteam unter der Tel.-Nr. 0664 50 72 666 bis Mitte Oktober.





## Das neue SVU-Clubgebäude ist fast fertig!



Seit Anfang Juni werden die Kabinen des neuen Clubhauses bereits provisorisch benutzt und in den nächsten Wochen sollte das Gebäude samt Ausschank und Tribüne komplett fertig sein.



Der SVU ist mit seinen 11 Teams bereits wieder voll und recht erfolgreich im Einsatz und nimmt mit folgenden Erwachsenen-Mannschaften an der Meisterschaft teil:

Kampfmannschaft 1 – Unterliga Nord B

Trainer: Mag. Günther Tragner und Alexander Galler

Kampfmannschaft 2 – 1. Klasse Mur/Mürz A

Trainer: Elvir Mulaosmanovic

Kampfmannschaft Frauen – Oberliga Nord

Trainer: Herwig Heitzer

Im Nachwuchsbereich haben wir in allen Altersgruppen Spielgemeinschaften mit verschiedenen Vereinen (Schöder, Krakaudorf, St. Peter/Kbg., Scheifling) gebildet und treten unter dem Namen „SG Oberes Murtal“ an. Federführend und hauptverantwortlich dafür zeichnen die Funktionäre des SVU Murau.

Wir spielen mit folgenden Teams:

U-15 Oberes Murtal

Trainer: Dominic Stock und Jörg Schuchnigg

U-14 Oberes Murtal

Trainer: Jürgen Dorfer und Herbert Leitner

U-12 Oberes Murtal

Trainer: Bertram Holz

U-11 Oberes Murtal

Trainer: Anton Neuner, Franz Stolz und Fritz Gambs

U-10 Oberes Murtal

Trainer: Nico Reinmüller und Robert Gruber

U-09 Oberes Murtal

Trainer: Peter Stoff und Fritz Eder sen.

U-08 Oberes Murtal

Trainer: Michaela Stock und Lukas Autischer

Das 11. Team im Bunde des SVU stellen die weit über die Grenzen Österreichs bekannten Murauer Fußball Altherren mit seinen 50 Mitgliedern.

Sportlicher Leiter ist Ing. Walter Ebner.

Der Vorstand des SVU setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann: Karl Wurzinger

Stellvertreter: Josef Moser, Alois Weber

Kassier: Burghard Högerl

Stellvertreter: Thomas Holzer

Schriftführer: Thomas Tanner

Stellvertreter: Ing. Peter Heitzer

Sektionsleiter: Werner Palli

Stellvertreter: Karl Wurzinger, Joe Moser

Jugendleiter: Ing. Stephan Madler

Stellvertreter: Mario Ressler, Gerald Feuchter



Neuzugänge 2015



**Gesucht werden noch Funktionäre, Mitarbeiter und Trainer - wenn Sie Interesse haben und in irgend-einer Form mit-arbeiten wollen, bitte einfach bei Obmann Karl Wurzinger unter Tel. 0676 839 777 85 anrufen!**

**Aktuelle Infos finden Sie Online unter: [svu-murau.at](http://svu-murau.at)**

## Musikschule Murau

### Earthsong

Kraftvoll und berührend tönen moderne Klänge durch das Rathaus. Michael Jackson gab mit seinem Earthsong das Thema vor.

Der Weg führte von der Dunkelheit, mit der der Mensch die Erde überzieht, zum Licht der Hoffnung, das entsteht, wenn der Mensch bereit ist, seinen Schatten anzusehen und in sich einen Ort der Liebe entdeckt.

Die SchülerInnen von Musikschullehrerin Mag. Andrea Ertltschweiger, unterstützt von Instrumentalmusiker

Innen, entführten vereint im „Chörchen“ die Zuhörer mit ihrer Musik (Songs von M. Jackson, K. Wecker u. v. m.) in die Tiefe ihrer Herzen.

Bezaubernde Choreographien, tiefsinnige Texte und berührende Solodarbietungen auf Blockflöte, Harfe, Klavier und Cello bereicherten das Programm.

Den Darbietenden ist es gelungen, als überzeugende Einheit Musik zu lichtbringender Energie werden zu lassen.



Foto: S. Barfuss

### Ensembleleiterausbildung erfolgreich abgeschlossen

Die Musikschule Murau ist eine von 10 steirischen Musikschulen, die den zweijährigen Basiskurs „Ensembleleitung Blasorchester“ anbieten. Kürzlich konnten drei Schüler diesen Kurs mit einer erfolgreichen Prüfung abschließen.

Laurenz Jandl (Musikverein Neumarkt), Martin Schober und Bernhard Fleischhacker (beide Musikverein St. Lambrecht) konnten in ihren Prüfungen der Jury die nötigen Kenntnisse in musikalischer Werkanalyse, Musiktheorie und praktische Dirigier-technik nachweisen und erhalten dadurch vom Steirischen Blasmusikverband das „Ensembleleiter-Abzeichen“.

Zwei Jahre lang drückten die Absolventen einmal wöchentlich die Musikschulbank und konnten unter Anleitung von Armin Kogler (Dirigieren) und Wolfgang Fleischhacker (Musiktheorie) ihre musikalischen Kenntnisse vertiefen mit dem Ziel, die Kapellmeister bei der Gestaltung

des Jahresprogrammes eines Musikvereins durch die Leitung kleiner Formationen zu unterstützen. Mag. Josef Bratl (Steirischer Blasmusikverband / Kommissionsvorsitzender) und die Musikschule Murau gratulieren herzlichst zu den erfolgreichen Prüfungen.



v.l.n.r.: Mag. Rainer Pötzt, ML Armin Kogler, die Absolventen Martin Schober, Laurenz Jandl und Bernhard Fleischhacker, MDir. Wolfgang Fleischhacker, Kommissionsvorsitzender Mag. Josef Bratl

Foto: Musikschule Murau

## Musikschule Murau

### So geht Musik

**Musik erleben, hören, spüren - wie, das zeigen die Pädagog/innen der Musikschule Murau**

Seit 76 Jahren bietet die fünftgrößte Musikschule der Steiermark qualitativ hochwertigen Musikunterricht und freut sich über einen Höchstschülerstand seit ihrem Bestehen: an 8 Standorten werden 850 Schüler/innen von 35 Lehrkräften unterrichtet. Von der Blockflöte bis zum Horn, von der Harfe bis zum Cello – an die 30 verschiedene Instrumentalfächer werden angeboten und können in größeren Gruppen bis hin zum Einzelunterricht besucht werden. Fördern und fordern – Motivation durch Erfolg – Freude an Leistungen – Spaß am gemeinsamen Musizieren. Das sind die in Kurzform verfolgten Ziele, welche das Team um Dir. Mag. Wolfgang Fleischhacker verfolgt. „Dass es dabei nicht vorrangig um die Erlangung einer virtuellen Technik geht, sondern um die Ausprägung wichtiger sozialer Kompetenzen für das ganze

Leben, kann gar nicht oft genug erwähnt werden!“ meint Dir. Fleischhacker und ladet alle Musikinteressierten ein, sich die über 100 Konzerte der Musikschule anzuschauen.

Stolz blickt der Direktor auch auf äußerst erfolgreiche Teilnahmen von Musikschüler/innen bei vielen Wettbewerben auf Bezirks-, Landes- & Bundesebene – die bereits im Oktober beginnen – und bei denen immer wieder viele ausgezeichnete Erfolge erspielt werden.



Musikschüler/innen zeigen u.a. bei den Schlusskonzerten der Musikschule ihr Können.

Fotos: Musikschule Murau

### Neue Lehrkräfte an der Musikschule Murau

Zwei hochkarätige neue Lehrkräfte verstärken ab diesem Schuljahr das Team der Musikschule Murau.

Als Lehrkraft für Gesang, Musikalische Früherziehung und Chorgesang/Stimmbildung konnte die renommierte Jazz-Sängerin und Pädagogin Mag. Evelyn Berkecz gewonnen werden. Frau Berkecz stammt aus Ungarn und lebt seit Jahren in Graz, wo sie auch ihr Musikstudium absolviert hat. Im Jahr 2010 erhielt sie den „Marianne-Mendt-Jazz-Nachwuchsförderpreis“ und in der Freizeit ist sie mit ihrem „Evelyn-Berkecz-Quartett“ auf den Jazzbühnen in und um Österreich zu Gast.

Als Gitarrenlehrer ebenfalls neu an der Musikschule Murau unterrichtet Mag. Alexander Pinter, der zuerst ein Biologiestudium absolvierte, aber zeitgleich sich



intensiv mit Musik beschäftigt hat. Seine Musikstudien absolvierte er an den Universitäten in Graz, Wien und für zwei Jahre an der renommierten Musikuniversität in Boston (USA). Seit 2010 ist Alexander Pinter wieder in Österreich als Musiker, Lehrer, Komponist, Arrangeur und Produzent tätig. Auch er ist aktiver Bühnen-

künstler und leitet sein „Alex-Pinter-Quartett“.

Wir wünschen den neuen KollegInnen viel Erfolg an der Musikschule Murau.



Weitere Informationen  
finden Sie unter  
[www.ms-murau.at](http://www.ms-murau.at)



## Musikverein Laßnitz bei Murau

Mit einem 2 Tage Musi-Fest feierte der Musikverein Laßnitz am 8. und 9. August 2015 sein 60 jähriges Bestandsjubiläum. Es war das „Qualitätsbewusste-Super-Gute-Laune-Fest“ für Musikanten und der vielen, vielen Gäste, aufgestylt mit zahlreichen emotionalen Höhepunkten. Wir alle, vom Musikverein Laßnitz, wollen mit



Samstag: Einmarsch der Kärntner Blaskapellen am Dorfplatz in Steirisch Laßnitz

ganzer Kraft D A N K E sagen.

Wirklich ein herzliches Dankeschön für diese vielseitige, großartige Unterstützung bei allen Helfern und Helferinnen, bei allen Firmen, bei der Stadtgemeinde Murau und Gemeinde Metnitz. Ihr alle habt dieses Musi-Fest 2015 erst möglich gemacht.



Der jubilierende Musikverein Laßnitz empfängt die Gäste zum Festgottesdienst am Sonntag



Bürgermeister Thomas Kalcher, GF Josef Rieberer, Obfrau Renate Fruhmann, Gerhard Pichlmayer (Brauerei Murau) klatschen sich warm zum Bieranstich, begleitet von 105 Kärntner MusikerInnen



Der Festgottesdienst: Besucher genießen die Musik, sakrale und popige Kompositionen, interpretiert vom Orchester aus Hermagor & Friends mit Musicalsolistinnen (Gesamtleitung: Fritz Köck)



Ein großzügiges Geburtstagsgeschenk für den Musikverein. Bgm. Thomas Kalcher und Vbgm. Martin Moser übergeben Gabriel Lindner eine neue Tuba. Auf der Bühne dahinter die Blasmusik St. Marein b. Neumarkt.

Auch heuer hat sich unser Nachwuchs den Prüfungen für das LAZ gestellt und diese bravourös gemeistert.

Vielen Dank für euer fleißiges Lernen und Üben, wir sind sehr stolz auf euch !

### Junior-Leistungsabzeichen:

Philipp Bacher, Schlagzeug  
Bettina Dullnigg, Klarinette B  
Julian Kollmann, Waldhorn F  
Julian Kleinförchner, Trompete  
Chiara Otti, Klarinette  
Michael Schaffer, Tuba F

**LAZ-Bronze:** Christina Tockner, Flügelhorn

**LAZ-Silber:** Stefanie Dullnigg, Klarinette B



## Aus der Stadtbücherei

**Neue Bestseller im Programm:** Jean Ziegler „Ändere die Welt; Vea Kaiser „Makarionissi“; Martin Walker „Der Provokateur“; Bernhard Aichner „Totenhaus“; Michel Houellebecq „Unterwerfung“; Valerie Fritsch „Winter's Garten“; Adler Olsen „Verheissung“; Barbara Frischmuth „Der unwiderstehliche Garten“, u. v. a. m.



### Vorschau auf die Österreich-liest-Woche

#### SCHATZKAMMERTAGE

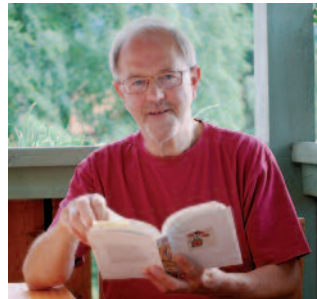
Di. 20. Okt. ab 15 Uhr; **Stadtbücherei:** Seltene alte Märchen werden vorgelesen, begleitet von Heidi Autischer auf der Harmonika.

Do. 22. Okt. ab 15 Uhr, **Stadtbücherei: Bücher über Kunst und**

**Kultur.** Schmökern nach Herzenslust bei Kaffee und Kuchen. Was steht auf Ihrer Wunschliste?

Fr. 23. Okt. 19.30 Uhr im **Hotel zum Brauhaus:**

**Literatur und Musik des 20. Jahrhunderts.** Johann Ziegerhofer liest Texte von Autoren, die einst Gäste der Kulturvereinigung Murau waren. Es begleiten ihn Jantine Kies am Klavier und Otto Laback am Violoncello.



## Erfolgreicher Konzert-Kultursommer

„So etwas hörte man in der Lassnitz noch nie, aber es war einfach wunderbar...“, war die Meinung der Gäste **im Kultursaal Lassnitz**, als uns „Art of Cibulka“ mit dem rund um die Welt bekannten Komponisten Franz Cibulka und seinen Ensemblemitgliedern Sabrina Csrnko auf Querflöte und Oboe Picc., Bernd Kohlhofer am Akkordeon und Dimitar Scharbanov auf der Gitarre, die Ehre gab. Die Akustik des Raumes erwies sich für



## Persönliche Bildungs- und Berufsberatung an der Infostelle für Weiterbildung

Die **Infostelle für Weiterbildung** in der **Stadtbibliothek Murau** bietet Ihnen eine Vielzahl von Möglichkeiten rund ums Thema Aus- und Weiterbildung. Der Bildungstreff ist



der Rahmen für die kostenlose, persönliche Bildungs- und Berufsberatung des Bildungsnetzwerkes Steiermark. Hier können Sie mit unserer kompetenten Beraterin **Ing. Andrea Hartleben** Ihre persönlichen Aus- und Weiterbildungsthemen besprechen. In der Beratung kann es um Neuorientierung, den Wiedereinstieg ins Berufsleben, Fördermöglichkeiten, Kursuche und noch Vieles mehr gehen. Die nächsten persönlichen Beratungstermine finden am **13.10.2015, 10.11.2015**, jeweils von 16 – 18 Uhr statt. Vereinbaren Sie einen Termin unter **0664/8346175** oder per Email an **andrea.hartleben@eb-stmk.at**.

An der **Infostelle für Weiterbildung** in der **Stadtbibliothek Murau** liegen außerdem die Kursprogramme von Erwachsenenbildungseinrichtungen auf und können kostenlos entnommen werden! Bei konkreten Fragen können Sie gern die Nummer des **Steir. Weiterbildungstelefon** unter **0800/215 430 (kostenlos)** wählen. Es besteht auch die Möglichkeit, sich auf **www.bildungsberatung-stmk.at** online beraten zu lassen.

An der **Infostelle für Weiterbildung** in der **Stadtbibliothek Murau** liegen außerdem die Kursprogramme von Erwachsenenbildungseinrichtungen auf und können kostenlos entnommen werden! Bei konkreten Fragen können Sie gern die Nummer des **Steir. Weiterbildungstelefon** unter **0800/215 430 (kostenlos)** wählen.

Es besteht auch die Möglichkeit, sich auf **www.bildungsberatung-stmk.at** online beraten zu lassen.



den Vortrag der Kompositionen auf höchstem Niveau als hervorragend geeignet.

Ein wahrlich ungewöhnlich schmelzendes Klangerlebnis bot Ilse Bauer-Zwonar mit ihrem 17-köpfigen **Zitherensemble „Klangmosaik“** aus Wien dem überraschten Publikum **in der Kapuzinerkirche**.

Neben 10 Zithern waren u. a. an den Gitarren mit Günther Lanz und Kerstin Neubauer auch zwei wohlbekannte Gesichter mit dabei.



## Erfolgreicher Konzert-Kultursommer

Kultur  
Vereinigung  
Murau

Das Programm führte von Mozarts Kleiner Nachtmusik über den Holzschuhtanz aus der Komischen Oper „Zar und Zimmermann“ bis zu Werken moderner Unterhaltungsmusik.

### Jubiläumskonzert der Kulturvereinigung Murau



Als wahres Highlight entpuppte sich schließlich das **Jubiläumskonzert zur 40-Jahr-Feier der Kulturvereinigung Murau** wieder **in der Kapuzinerkirche**.

Andrea Ertlschweiger eröffnete fulminant mit dem Bach Präludium Es-Dur (BWV 552).

Es folgten die Festansprachen von Bürgermeister Thomas Kalcher und der Gründungs- und Ehrenvorsitzenden I. D. Fürstin Dr. Therese von Schwarzenberg.

Im weiteren bezauberte das „Caprea -Streicherquartett“ unter Roman Krainz, ergänzt durch kunstphilosophische Texte von Andrea Ertlschweiger, das Publikum, bevor das Konzert jeweils vor Beginn der Pause und zum Abschluss im gemeinsamen Vortrag mit Jürgen Brunner auf der Trompete seinen absolut erhebenden Höhepunkten zustrebte.

Die harte Sitz-Bußübung ob der Länge des Konzertes möge hoffentlich dem Seelenheil zugute kommen.



### Art Contains

**Art Contains** – ein zeitgenössisches Projekt von Gertrude Moser-Wagner im **Rathaus Murau**.

Zu Beginn des Abends wurden Ergebnisse des Schreibworkshops, ergänzt durch Hörspiel, Fotos und Video vorgetragen.



Nach der Pause wurde dann eine interessante **Diskussion „Kunst birgt – was?“** mit heimischen KünstlerInnen und dem Philosophen Burghardt Schmidt eröffnet. Einen hervorragenden Kurzfilm davon gibt es von Judith Barfuss unter [www.artmur.at](http://www.artmur.at) zu sehen.

### MIMF-Eröffnungskonzert

Das MIMF-Eröffnungskonzert wurde auch dieses Jahr wieder **von der Kulturvereinigung mit organisiert**. „**Snow Owl**“ **Juan Garcia Herreros** brach mit seiner internationalen Band **im Hotel zum Brauhaus** ein wahres Feuerwerk vom feinsten Latin Jazz und Weltmusik von der Bühne.



Bilder aller Veranstaltungen sind auf [www.kulturvereinigung-murau.at](http://www.kulturvereinigung-murau.at) zu sehen.

## Präsentation Buch „Bierstadt Murau“

Mag. Alfred Baltzer präsentierte kurz vor dem 2. Bierstadtfest sein erstes, im Steinbrunn-Verlag erschienenenes Buch.

Bier verbindet in Murau Gemeinde, Brauerei und Stadtwerke auf eine außergewöhnliche und erfolgreiche Weise.

Um die Murauer selbst und die Gäste von der Schönheit seiner Heimatstadt Murau, von historischen Besonderheiten, Spezialitäten, Gemütlichkeit und Eigenwilligkeit, aber auch von Erfindergeist und großem Können zu überzeugen, hat er dieses Buch geschrieben.



Foto: Haselmann

## Stadt- und Handwerksmuseum Murau

STADT- &amp; HANDWERKSMUSEUM MURAU

### AUSSTELLUNG

Am 23. Juni fand die Eröffnung der Ausstellung von Jörg Ainerdinger mit dem Titel „Eingesanntes: Negative, Positiv von Jörg Ainerdinger“ statt. Die Fotos spannen den Bogen aus den 70er-Jahren des vergangenen Jahrtausends in die Gegenwart und von den Anfängen der Formel I, einem Bierfassroll-Wettbewerb auf die Frauenalpe, den Moto-Cross-Veranstaltungen auf der Buckelhube bis zu den Urkundenverleihungen der UNESCO an die Bürger- und Prangschützen des Bezirkes und die Murauer Faschingrenner.



### NACHTFÜHRUNG

Am 20. August gab es die erste Nachtführung durch das Museum mit gemütlichem Ausklang im Refektorium.



### FINISSAGE und BUCHPRÄSENTATION

10. Oktober 2015, 19.00 Uhr

Jörg Ainerdinger präsentiert zum Abschluss seiner Ausstellung seine neuen Bücher, die im Hager-Verlag erscheinen.

### SINGEN IM MUSEUM



Das Singen im Handwerksmuseum ist für die TeilnehmerInnen ein Erlebnis, da Harald Krienzer und Nicola Laube vom Volksliedwerk auch die verschiedensten Aktionen einbauen. Heuer stand das Singen unter dem Motto „Braulier“, beim Binderlied beteiligte sich Arch. Ing. Paschek mit großer Begeisterung. Wiederholung angesagt ...



## Shakespeare in Styria 2015

Zwischen 6. und 9. August 2015 fanden, bei selten schönem Wetter, die Aufführungen von „Antonius & Cleopatra“ im Domenig Pavillon statt.

Lediglich Samstag regnete es heftig zwischen 18.00 Uhr und 19.40 Uhr, wodurch leider viele Leute von einem geplanten Besuch, trotz trockener Sitzplätze, Abstand nahmen.

Die Aufführungen wurden mit langanhaltendem Applaus und mit Ovationen bedacht, die große Liebestragödie ließ keinen kalt!

Für die Zukunft wird an einer Verlegung der Shakespeare Termine gedacht, um eine zu große Termindichte Anfang August zu entflechten, die für alle Beteiligten nicht gut sein kann.

Mit der heurigen Produktion nimmt Ko-Gründer Nick Allen nach 13 Jahren, von der Leitung Abschied und übergibt an Eric Lomas, als Künstlerischer Leiter, und an Paul Elsbacher, als Geschäftsführer. Eric nahm von 2002, noch als frisch maturierter Schüler, bis 2007 am Projekt teil und leitet unter anderem, mit Paul, seit einigen Jahren das sehr erfolgreiche, jährliche „Shakespeare im Park“ in Wien. Somit sind die Beiden geeignet für die Nachfolge wie sonst keine. Es ist schön, dass das Projekt in so gute Hände kommt.

Der Verein bedankt sich bei Bgm. Thomas Kalcher, Kulturreferent Alexander Kampusch, dem Gemeinderat sowie der Familie Lercher für das dem Projekt nach wie vor entgegen gebrachte Vertrauen.

*Nick Allen*



## Ausstellung „MYTHOSMENSCH“ von Suzanne Barfuss

Viele Künstlerkollegen aus Murau und dem Lungau sind zu Herbstbeginn der Einladung von Suzanne Barfuss gefolgt, um an der Vernissage zu ihrer aktuellen Ausstellung „MYTHOSMENSCH“ teil zu nehmen. Kulturreferent GR Alexander Kampusch stellte bei übervollem Haus die Künstlerin in einer ausführlichen Biografie vor. In der diesjährigen Ausstellung zeigt Suzanne

Barfuss Werke in ihrer ganz persönlichen Mischtechnik, MAKIS genannt, die kurz vor der Jahrtausendwende entstanden sind, ergänzt durch neue Bauholz-Objekte und bemaltes Porzellan. Ihre Bildsprache ist eigen, gespeist aus dem umfassenden mythologischen Schatz der Menschheit, ist URWERK und NEUWERK, zeigt Dunkles und Helles, interpretiert Nähe und Distanz oder Durchdrungenheit. Alles muss immer da sein, dabei aber auf das Wesentliche komprimiert. So treten ihre Figuren, Faune, Fabelwesen und Weltmenschen mit Wucht aus den Bildern heraus. Und immer wieder sind es die Augen und Münder die fesseln - und das Verquere der Darstellungen. Die Künstlerin meint: „Das was hier zu sehen ist, musste so getan werden!“

Die Ausstellung ist auch in Katalogform unter dem Titel „Mythos Mensch“ erschienen.







## Brauerei Murau gewinnt den Fast Forward Award

128 Unternehmen haben sich um den „Fast Forward Award“, den offiziellen Wirtschaftspreis des Landes Steiermark, der als wichtigster Innovationswettbewerb in Österreich gilt, beworben.

In 5 Wettbewerbskategorien wurden je 3 Unternehmen bzw. Forschungseinrichtungen für den Preis nominiert. Die Brauerei Murau darf in der Kategorie Mittlere Unternehmen die begehrte Gold-Glas-Trophäe mit nach Hause nehmen.

Die 25-köpfige Experten Jury entschied am 15. September in der Grazer Seifenfabrik, dass die Umstellung der Murauer Bier Produktion auf erneuerbare Energie Gold wert ist.

Somit wurden die Bestrebungen, energiesparend zu brauen, ein weiteres Mal ausgezeichnet und belohnt. „Wir sind stolz, dass unsere nachhaltige Unternehmenspolitik und insbesondere die Umstellung auf CO<sub>2</sub> neutrale Produktion mit renommierten Auszeichnungen wie dem Fast Forward Award belohnt werden. Sie bestärken uns darin, dass wir den richtigen Weg für eine bessere Zukunft gehen“ freut sich Geschäftsführer Josef Rieberer, der den Preis gemeinsam mit dem Projektverantwort-

lichen Dipl. Ing. Stefan Stadlober von Landesrat Dr. Christian Buchmann und dem GF der SFG Burghart Kaltenbeck entgegen nehmen konnte.



v.l.n.r.: Landesrat Dr. Christian Buchmann, Murauer Bier Geschäftsführer Josef Rieberer, Projektverantwortlicher Dipl. Ing. Stefan Stadlober, SFG Geschäftsführer Burghart Kaltenbeck  
(Copyright SFG/Frankl)

## Das Murauer Bierstadtfest übertraf alle Erwartungen

Das perfekte Wetter, das vielseitige Musik-Programm und das köstliche Murauer Bier lockten am 3. und 4. Juli rund 12.000 Besucher nach Murau.

Bereits am ersten Tag des großen Bierstadtfestes platzte der Raffaltplatz aus allen Nähten. Das Open Air Konzert von OPUS und der Vorgruppe SMASH ließen sich rund



5000 Besucher nicht entgehen. Die legendäre Band OPUS versetzte ganz Murau in beste Stimmung und Feieraune, die bis zum 4. Juli andauern sollte. Mit Frühschoppenkonzerten verschiedenster Musikkapellen und dem Bieranstich auf allen 4 Bühnen wurde das Bierstadtfest am 4. Juli offiziell begonnen. Tausende Besucher aus ganz Österreich genossen ein vielfältiges Musikprogramm, wie es das nur in Murau gibt: Auf 4 Bühnen wurden Konzerte unterschiedlichster Musikrichtungen geboten: Anfangen von Schlagersängern wie Silvio Salmoni, über volkstümliche Gruppen wie den Zellbergbauam bis hin zu Rockgruppen wie den Roaring Sixties spielten insgesamt 37 Bands auf 4 Bühnen, marschierten 23 Musikkapellen durch die Murauer Innenstadt und zogen 3 Musikgruppen unplugged durch die Menge. Den musikalischen Höhepunkt stellten eindeutig die Konzerte von Julian le Play am Raffaltplatz und von den Edlseern am Schillerplatz dar.

Neben den musikalischen und kulinarischen Darbietungen kamen die Besucher natürlich auch in den Genuss des köstlichen Freibieres aus dem gelben Festkrug. Der Bierfestkrug wurde gegen einen einmaligen Betrag erworben und konnte kostenlos unbegrenzt nachgefüllt werden. „Somit bieten wir eine Nachhaltigkeitsveranstaltung. Zehntausende Plastikbecher landen so nicht im Müll, darauf sind wir stolz“, so Geschäftsführer Josef Rieberer.



## Kameradschaftsbund Laßnitz bei Murau

### Entenrennen

Auch heuer fand wieder das mittlerweile traditionelle Entenrennen der Laßnitzer Prangerschützen am 18. Juli 2015 in Laßnitz statt. Das Wetter war perfekt und somit stand einem spannenden Rennen nichts im Wege.

Heuer gingen insgesamt 235 Enten an den Start und somit war ein „Kopf-an-Kopf-Rennen“ vorprogrammiert. Nach der Verlosung, bei der viele Sachpreise ergattert werden konnten, wurde der Rennverlauf noch ausgiebig diskutiert. Wir bedanken uns bei allen Anwesenden für das Kommen und die schönen Stunden.



### Wandertag „Bartlmai-Fest“ Kuhlalpe

Zum zweiten Mal marschierte heuer die Kameradschaft Laßnitz auf die Kuhlalpe, um dort das von der Landjugend St. Lambrecht veranstaltete „Bartlmai-Fest“ zu besuchen. Nach dem Feldgottesdienst gab es ein geselliges Miteinander der insgesamt 12 wackeren Wanderer. Wir freuen uns schon auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Der Kameradschaftsbund lädt recht herzlich ein  
zum

## PREISSCHNAPSEN

Montag, 26. Oktober 2015

Freizeitwirt, Steir. Laßnitz, Beginn: 14.00 Uhr  
Nenngeld: € 10,-

1. Preis: € 80,- • 2. Preis: € 60,- • 3. Preis: € 40,-  
sowie wertvolle Sachpreise!

Auf Ihr Kommen freut sich der  
Kameradschaftsbund Laßnitz bei Murau



Lions Club Murau

**Lions – Konzert**  
**13. November**  
**Im AK-Saal Murau**



**Gernot Unterweger**

&

**Jürgen Buhl**

spielen weltweite Hits  
kulinarisch begleitet von

**Haubenkoch Gerhard Gugg**

**Kartenvorverkauf:** ERSTE Bank Murau, ERSTE Bank Oberwölz  
Uhren Klauber, Murau



## Landjugend Laßnitz-Murau

### Volleyballturnier in St. Blasen am 6.6.2015

Nach einer einjährigen Pause fand heuer wieder ein Bezirksvolleyballturnier statt, und zwar in St. Blasen. Unter den 12 teilnehmenden Mannschaften stellte unsere Landjugend ein Team. Unsere Mannschaft überstand dabei die Gruppenphase und zog in das Viertelfinale ein. Das junge Team spielte dabei gut mit und erreichte bezirkswweit den 5. Platz.



### Fronleichnam in Laßnitz am 7.6.2015

Am Fronleichnamwochenende, und zwar am traditionellen Umgangssonntag, war die LJ wieder beim Tragtragen und Fahnetragen in der Laßnitz im Einsatz. Dieser Fronleichnamsumzug gehört zweifellos zu den größten im ganzen Bezirk, und so begann um 9 Uhr die Feldmesse vor der Kirche in Kärntnerisch Laßnitz, denn im heurigen Jahr ging der Umzug von Kärnten aus in die Steiermark. Die Jungs und Mädels der LJ zeigten trotz der Schwere der Aufgabe (es mussten die größte Trage und die größte



Fahne getragen werden) dabei vollen Einsatz und der Umzug verlief reibungslos. Nach dem Umzug gab es noch eine Stärkung am Torten- und Getränkestand der LJ. Ein Dank an dieser Stelle für das aktive Mitgestalten dieses alt-ehrwürdigen Brauchtums!



### Gasseln in Murau am 7.8.2015

Wie jedes Jahr, ist die Landjugend Laßnitz-Murau auch beim Gasseln vertreten, und zwar als Unterstützung des Vereines Murau Aktiv beim Loseverkauf. Heuer stellten wir wieder 4 Teams dafür zur Verfügung, die dabei der großen Hitze trotzten und motiviert an die Sache herangingen. Nach einigen Stunden wurden schlussendlich alle Lose verkauft, und der Tag konnte wohlverdient ausklingen.



Die Ortsgruppe freut sich jedenfalls schon wieder auf das Gasseln im nächsten Jahr.

### Strohsoccercup in Ranten am 8.8.2015

Zum ersten Mal war unsere Ortsgruppe beim Strohsoccercup des FC Seebach, am Sportplatz in Ranten, dabei.



Als Spielfeld fungierte eine Kunstrasenfläche mit den namensgebenden Strohbällen als Begrenzung, die sogenannte Holzbau Hollerer Arena. Gespielt wurde mit 3 Feldspielern und 1 Tormann. Unsere junge Truppe setzte sich dabei in der Gruppenphase gegen einige arrivierte Mannschaften durch und erreichte schließlich das Viertelfinale. Dort musste sie sich aber schlussendlich den routinierten „Krakauer Altherren“ geschlagen geben. Am Ende des Turnieres erreichte unsere Mannschaft den sehr guten 8. Platz. Wir freuen uns hierbei schon auf das nächste Jahr, wenn wir uns in der Arena aufs Neue beweisen dürfen.



## Murauer Werktage 2015



Die Murauer Werktage waren noch nie so gut besucht wie heuer. Egal ob Feuer & Formen, Stein, Metall oder Bioplastik, die Qualität, Stimmung und Örtlichkeit haben dazu beigetragen, dass Einheimische und Touristen die einzelnen Kurse besuchen.

Angelika und Rudi Hirt sowie Margret und Hans Leitner freuten sich vor allem darüber, dass die altersmäßige Spanne der Teilnehmerinnen von dreijährigen Kindern bis zu nahezu neunzigjährigen Senioren reichte.

Maria Lärnsack aus St. Peter am Kammerberg ist 89 Jahre alt, besucht den Holz-Workshop seit vielen Jahren und plant auch im nächsten Jahr wieder („So Gott will“) für zwei Wochen teilzunehmen.

Der Werkstoff Ton ist wiederum für die Kleinsten ä-

ßerst attraktiv, da die eigenen Kreationen damit bestens umgesetzt werden können.



## Das „Gasseln“ war wieder ein voller Erfolg

Bei traumhaftem Wetter tummelten sich zahlreiche Besucher in den Murauer Gassen.

Am 7. August 2015 war wieder einmal ganz Murau auf den Beinen. Grund dafür war das alljährliche Gasseln auf drei Bühnen. Da „Murau-aktiv“-Chef Mathias Sommer scheinbar Kaiserwetter bestellt hat, tummelten sich Hunderte Gäste durch die Murauer „Gasseln“. Es wurde dabei für jeden Besucher etwas geboten.

Das musikalische Angebot konnte sich sehen lassen: Unter anderem sorgten die „Murvalley Dixielandband“, die „Roaring Sixties“, „Daniela Dorfer&Soulclub“, „FeelsLike“, „Flo and the Country Music Tones“, „Mr E. & Me“, „Pamina Brunner“, „Ars harmonique“ und die „3 Länder-Tanzl-Musi“ für abwechslungsreiche, musikalische Unterhaltung.

Entsprechend vielfältig war auch das ganze „Drumherum“ beim „Gasseln“: Bei der Murbrücke zeigten bildhübsche Models Mode von Trachtenmoden Rottensteiner, Schuhhaus Schwaiger und der Familie Pintar mit Topfrisuren von Danja Gaberscek (D&D Haarkunst). Des Weiteren wurde altes Schauhandwerk bei verschiedensten Ständen gezeigt.

Zwischendurch durfte ein Glas Murauer Bier nicht fehlen. Die Murauer Kinderfeuerwehr zeigte, was die jungen Kameraden schon gelernt haben und auch Schuhplattler trugen zur besten Unterhaltung der Gäste bei. Zwischendurch gab es eine große Verlosung, bei der tolle Sachpreise der Murauer Betriebe geboten wurden. Auch dieses Jahr war das beliebte „Gasseln“ ein voller Erfolg.





## 39. Murauer Vereinsschießen: Ein Treffer für die Geselligkeit

Auf der Buckelhube fand am 26. und am 27. Juni das schon traditionelle Vereins- und Betriebsschießen des Murauer Schützenvereines statt. Dieses Jahr hat die Firma **Waffen Gruber** die Patronanz aufgrund ihres 35-Jahr-Jubiläums übernommen. Erfreut zeigt sich der Schützenverein unter **Oberschützenmeister Dr. Gerhard Roth** über die gute Beteiligung und vor allem über den disziplinierten Ablauf der Veranstaltung.

Der Murauer Schützenverein schließt seinen Trainings- und Veranstaltungsbetrieb auf der Schießstätte Buckelhube mit 31.10.2015, so wie auch im vergangenen Jahr für die Wintermonate bis Ende März 2016.

Von November 2015 bis Ende März 2016 finden Schießtrainings und Veranstaltungen auf der **Winterschießstätte** des Schützenvereines am **Marhof** (Schloßberg) statt. Der Schützenverein betreibt hier einen Zimmergewehrstand (Luftgewehr), wo die Möglichkeit besteht, sowohl auf bewegliche als auch unbewegliche Ziele (Scheiben) mit Pistole oder Gewehr zu schießen. Der Murauer Schützenverein bietet hier allen Interessierten

die Möglichkeit jeweils donnerstags zwischen 18:00 Uhr und 21.00 Uhr dieses Angebot zu nützen. Erstmals am Donnerstag, dem 12.11.2015.

Für allfällige Rückfragen telefonisch erreichbar:

Dr. Gerhard Roth: 0664/521 55 97, Walter Zitz: 0664/738 95 740, Iris Gruber-Bergthaler: 0664/411 14 95



## Samsonumzug 2015



Die Bürgergarde, der Samson und die Stadt Murau sind seit 1616 unzertrennlich und heute ein Beweis für gelebte Tradition in Murau. Das Samsontragen ist als länderübergreifender Brauch (Steiermark-Lungau) in die österreichische Liste des immateriellen Kulturerbes im Jahr 2010 aufgenommen worden.

Jedes Jahr, so auch heuer wieder, wurde am 15. August 2015 der Samson von der Bürgergarde, Kameraden der Eisenstädter Schützengesellschaft und dem Musikverein Murau, nach der Feldmesse beim Friesachertor, durch die Stadt getragen und war so für jeden Besucher ein eindrucksvolles Erlebnis.

Eine Besonderheit, die sehr viele Besucher in die Stadt und zum Friesachertor gelockt hat.



Fotos: Ainerdingner



## Murau International Music Festival 2015

Von 14. bis 21. August ging das zehnte Murau International Music Festival (MIMF) erfolgreich über die Bühne. Knapp 100 Musikbegeisterte haben an den Workshops für Komposition und Chorgesang teilgenommen. Bei der dreiteiligen Konzertreihe wurden insgesamt ca. 1000 BesucherInnen verzeichnet.

Die künstlerische Leitung lag wie immer in den Händen von Zane Zalis.

Den Auftakt machte Juan Garcia-Herreros alias Snow Owl, am 16. August.

Das Open Air am darauffolgenden Mittwoch bot Rock und Pop sowie einen kleinen Vorgeschmack auf das Schlusskonzert. Trotz frischer Temperaturen fanden sich zahlreiche Gäste am Hauptplatz Murau ein. Neben den kanadischen Gästen des Chors Enharmony standen auch Sextett Adrett und Anja Obermayer, Mr. E. & Me sowie die Eva Moreno Group auf der Bühne.

Höhepunkt war das Schlusskonzert am 21. August. Etwa 600 BesucherInnen fanden den Weg in die praktisch ausverkaufte WM-Halle. Eröffnet wurde das Konzert von Stargast Luis Ribeiro, der in letzter Minute engagiert werden konnte. Der gebürtige Brasilianer ist Perkussionskünstler und ein sehr gefragter Meister seines Faches. Kennzeichnend für das MIMF und insbesondere für die Herangehensweise von Zane Zalis ist

nämlich die Offenheit zu Beginn des Festivals. Wie das leere Blatt Papier zu einem kunstvollen Kolibri gefaltet werden kann, der das Logo des Festivals ziert, so werden für das Schlusskonzert zuerst möglichst viele Möglichkeiten offen gelassen. Im Laufe der Festivalwoche kristallisiert sich dann das endgültige Programm heraus. Auf dem Programm standen fünf Uraufführungen von eingereichten Kompositionen sowie Neuinterpretationen bekannter Stücke. Einer der Höhepunkte war der Auftritt des Musikvereins Stadtkapelle Murau, der das Stück Nostos von Zane Zalis uraufführte. Ein weiteres Highlight war der Auftritt des kanadischen Kammerchors Enharmony, der beim MIMF zu Gast war.

An dieser Stelle sei allen Mitwirkenden, Künstlerinnen und Künstlern, Sponsorinnen und Sponsoren, Mithelfenden sowie allen Fans und Veranstaltungsbesucherinnen und -besuchern der letzten zehn Jahre herzlich gedankt. Ohne sie wäre das Festival in dieser Form nicht denkbar!

Die CD vom Schlusskonzert 2014 ist in folgenden Verkaufsstellen zum Preis von € 15,- erhältlich: TVB Murau, Gemeindeamt Murau und Frisiersalon Thomas Gaberscek oder auf Bestellung per E-Mail an [office@mimf.at](mailto:office@mimf.at) (zzgl. Versandkosten).



Fotos: Thomas Lamm



## Nach der „Fledermaus“ kommt „Das Dschungelbuch“

Die Operettenspiele der Theaterrunde Murau begeisterten auch dieses Jahr. Heuer gab es gleich zwei Jubiläen zu feiern: Das des 25-jährigen Bestehens der Theaterrunde Murau und das 60-jährige des Villacher Faschings – deshalb wurden beide in einer einmaligen Inszenierung der „Fledermaus“ vereint. Auf der Bühne sorgten ein vielfältiges Ensemble aus namhaften Solisten sowie der talentierte Operettenchor für Unterhaltung, musikalisch begleitet von einem hochkarätigen Orchester unter der Leitung von Stefan Birnhuber.

An insgesamt sechs Abenden ließ die Theaterrunde Murau rund um Regisseur Wolfgang Atzenhofer die Korken knallen. Natürlich durften Liebeleien, Verwechslungen und Intrigen nicht fehlen – doch am Ende war nur der Champagner an allem schuld ...



### Es wird tierisch

Auch bei den Adventspielen wird es wieder bunt in Murau: „Das Dschungelbuch“ wird von der Theaterrunde auf die Bühne gebracht. Nicht nur Kinder werden begeistert sein, wenn sich der AK-Saal in ein Dschungelcamp verwandelt ...

Premiere ist am Freitag, 4. Dezember.

Weitere Vorstellungen finden am 5., 6. und 8. Dezember sowie am 11., 12. und 13. Dezember statt.

Eintritt: freiwillige Spende.

**12. ADVENTSPIELE MURAU 2015**

Roman von Rudyard Kipling  
Inszenierung, Bühne & Kostüme: Wolfgang Atzenhofer

Freitag, 4. Dezember  
Samstag, 5. Dezember • Sonntag, 6. Dezember  
Dienstag, 8. Dezember • Freitag, 11. Dezember  
Samstag, 12. Dezember • Sonntag, 13. Dezember  
Beginn: 17 Uhr • AK-Saal Murau

Eintritt: Freiwillige Spende



Fotorechte: Theaterrunde Murau

## Impressionen vom Kinder- und Jugendsommer



## Deutschkurse in Murau



Absolute German, die Sprachschule mit Sitz in Murau, bietet Deutschkurse und Deutschprüfungen für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren, bzw. für Schulgruppen aus der ganzen Welt an. Unsere Sprachkurse bedeuten Unterricht auf höchstem Niveau. Dafür sorgen exzellente deutschsprachige Deutschlehrer vom Sprachinstitut IDEUM (Judenburg) und unser innovativer Sprachunterricht in kleinen Gruppen.

### 1. Niveau A1 – Einstieg: Deutschkurs für Anfänger:

Jeden Montag von 16.00 – 18.00 Uhr  
Beginn: 5.10.2015 bzw. 11.1.2016  
10 x 2 Einheiten (2 x 45 min. mit Pause)

### 2. Niveau A2 – Grundlagen der deutschen Sprache:

Jeden Mittwoch von 10.00 – 12.00 Uhr  
Beginn: 7.10.2015 bzw. 13.1.2016  
10 x 2 Einheiten (2 x 45 min. mit Pause)

Kursbeitrag: 210 Euro / 10 x 2 Einheiten (2 x 45 min.)  
Mindestteilnehmerzahl pro Kurs: 4 Personen

Mehr Infos und Anmeldung:

office@absolutegerman.org • +43 660 6529869

www.absolutegerman.org

Schillerplatz 8, 8850 Murau

### Absolute German Sprachschule sucht Gastfamilien!

Sprachenlernen wird noch viel wirksamer, wenn die Kursteilnehmer auch außerhalb des Klassenzimmers Gelegenheit haben, die Sprache zu verwenden und zu üben. Wir suchen daher Gastfamilien, Ehepaare, Damen und Herren, die sich über die Gesellschaft junger, motivierter Leute und nebenbei auch noch über ein interessantes Einkommen freuen würden.

Wenn Sie Interesse haben, sich als Gastfamilie zu melden, wenden Sie sich bitte an:

Anita Mortsch – Schulleiterin unter 0660 6529869 oder office@absolutegerman.org



## Herbstzeit ist Wanderzeit!



Die Sommermonate in der Region Murau-Kreischberg haben sich heuer von ihrer besten Seite gezeigt. Das Wetter war fabelhaft und somit konnte man neben der Abkühlung in unseren Bädern nach Herzenslust wandern, Radfahren oder am vielfältigen Kinderprogramm teilnehmen. Unsere Gäste haben die Zeit bei uns genossen, sich erholt und nehmen viele schöne Urlaubserinnerungen mit nach Hause.

Der Tourismusverband Murau-Kreischberg kann den Sommer 2015 positiv bilanzieren. Der Juli und August brachte ein Plus bei den Nächtigungen für die Region. Jetzt startet die herbstliche Wandersaison. Die Berge der Region Murau-Kreischberg laden zu einer Wandertour ein. Die herbstliche Stimmung und die großartige Fernsicht machen das Wandern jetzt zum Genuss.

Aus der beliebten 7-Gipfel-Wanderung wurde nun eine 8-Gipfel-Wanderung. Man kann nun auf der bekannten Strecke von der Frauenalpe zum Kreischberg oder umgekehrt, ein weiteres Gipfelkreuz bewundern



bzw. einen Gipfelstempel holen. Somit gibt es auf dieser Wanderroute ein Highlight mehr. Wenn Sie bei der 8-Gipfel-Wanderung alle Stempel auf den Gipfelpunkten holen gibt es in unseren Tourismusbüros den goldenen Wanderschuh zum Abholen.

Genießen Sie die Farben des Herbstes und die wunderbaren Wanderungen in der Region Murau-Kreischberg!



## Vernissage „Mein Ja zum Leben“



Das Regionalteam Murau/Murtal von GO-ON Suizidprävention Steiermark lädt anlässlich des Welttages der Suizidprävention ins Rathaus Murau ein. Seit 2003 von der WHO ausgerufen, wird dieser alljährlich am 10.9. begangen. Ein Tag, an dem auf die weitgehend verdrängte Problematik der Suizidalität aufmerksam gemacht wird und suizidpräventive Maßnahmen in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt werden. Das Thema des heurigen Welttages der Suizidprävention lautet:

### Hände reichen - Leben retten

Mit einem bunten und kreativen Programm wird diesem Anlass in Murau begegnet. Nach dem Vortrag durch Dr. Franz Feyerl „**Mann in der Krise**“ wird die Ausstellung „**Mein Ja zum Leben**“ eröffnet. Gestaltet wurden die ausgestellten Werke durch die KlientInnen der sozialpsychiatrischen Tagesstruktur Murau. Die Tagesstruktur Murau ist eine Einrichtung des Psychosozialen Netzwerkes und beschäftigt Menschen mit psychiatrischen Erkrankungen. Die ressourcenorientierte Arbeit ist dabei

ein grundlegender Ansatz in der Begleitung und Betreuung, weshalb mit viel Energie und Engagement an der Vernissage gearbeitet wurde. In gemeinsamer Arbeit mit der Kunsttherapeutin Mag. Anja Stejskal wurden zwei Workshops organisiert, in denen mit unterschiedlichen Materialien gearbeitet wurde. So wurde Klumpen aus Ton das „Leben eingehaucht“, indem aus der Tonmasse, in einer entspannenden Liegeposition, Gesichter und Masken geformt wurden. Weiteres wurde ein Gesamtbild einer Sonne und Erde ausgestellt, welche zentrale Elemente unseres Lebens symbolisieren. Ergänzt wurde dieses Bild durch eine Vielzahl kleiner Acrylbilder, auf denen die eigenen individuellen „Jas“ zum Leben gemalt wurden. Im Eingangsbereich der Ausstellung stellten Klientinnen private Photographien bereit und verschriftlichten Überlegungen zu der Frage: „Was ist mir wichtig im Leben?“, „Was ist mein JA zum Leben!“ Die Ausstellungsstücke sind noch bis 9.10.2015 im Rathaus Murau zu besichtigen. Individuelle Produktwünsche können telefonisch bekannt gegeben werden.



## Psychosoziales Netzwerk

gemeinnützige GmbH

Murtal - Murau - Liezen



**Regionalteam Murau/Murtal:** Mag.a Rosemarie Mayerdorfer DSAin Elisabeth Waibel-Krammer • Mobil: 0664 88 69 40 51 mu@suizidpraevention-stmk.at • www.suizidpraevention-stmk.at  
**Sozialpsychiatrische Tagesstruktur Murau:** Mag. Angelika Wimler (Leitung) • Bundesstr. 13b • 8850 Murau • Tel.: 03532/40550 tst.murau@beratungszentrum.at • www.beratungszentrum.at

## Leonhardimarkt - 523 Jahre alt

Das Marktrecht für den Leonhardimarkt wurde Murau von Kaiser Friedrich III. 1492 bestätigt (also gab es ihn schon früher) und ist daher sicher 523 Jahre alt. In der Urkunde wurde festgelegt, wer, wann, was unter welchen Voraussetzungen verkaufen darf. Da viele Menschen zusammenkamen, wurden Strafen für Raufhändel, Betrügereien etc. festgelegt. Die Freiong war das Symbol für dieses besondere Recht, das Tragen von Waffen war verboten. 2013 wurde die neue Freiong von KR Hagen Murer aus fünf verschiedenen Holzarten zusammengeleimt und die Schwerthand geschnitzt, Bertl Kampusch bemalte sie nach dem Vorbild des Originals von 1672. Auch heuer wird die Freiong unter Beteiligung des Gemeinderates und der Vereine ausgetragen.

**Wann:** 6. November 2015, 10.00 Uhr, Rathaus

**Wie:** Prozession vom Rathaus zum Schillerplatz, Verlesung des Marktverrufes, Aufstellung der Freiong

Anlässlich des Leonhardimarktes werden die Parkplätze in der Zeit von 5. November 2015, 19.00 Uhr bis 6. November 2015, 19.00 Uhr gesperrt:



Schwarzenbergstraße, Schillerplatz, Liechtensteinstraße, Bahnhofstraße, Anna-Neumann-Straße.

Diese Straßen sind für die Marktdauer am 6.11.2015 von 5.00 Uhr bis 19.00 Uhr für den Verkehr gesperrt.

Wir ersuchen um Ihr Verständnis!

## Beschreibung der Ausstellung „Kreuze stellen Fragen“

von 27. Oktober bis 10. November 2015

Das Kreuz – einst Marterpfahl der Römer, auf dem die zum Tod Verurteilten qualvoll sterben mussten – ist das Erinnerungszeichen an den Tod Jesu. Es ist das Siegeszeichen des Christentums. Es ist Zeichen des Grauens, der Erlösung, des Segens, der Hoffnung.

Innerkirchlich ist es das Statussymbol der Würdenträger – das Brustkreuz der Bischöfe und Äbte. Im weltlichen Bereich wurde es zum harmlosen Schmuckstück, das das Dekolleté der Damen betont oder die Heldenbrust der Idole ziert. Verborgener wird es als Talisman getragen, und die Kreuze als Schmuck werden nicht nur von Christen getragen.

Die Kreuze dieser Ausstellung wollen zum Nachdenken anregen über das Schicksal der Menschen zwischen Geborenwerden und Sterben. Sie stellen Fragen an den Betrachter und wollen zeigen, wie die Menschen unter dem Kreuz der christlichen Kirchen manchmal auch leiden – ja sogar leiden müssen.



Sie wollen darauf hinweisen, wie in der Menschheitsgeschichte - nach der Geburt und dem Tod Jesu – das Lebensglück zahlloser Menschen immer wieder „durchkreuzt“ worden ist und „durchkreuzt“ wird. Konzipiert ist die Ausstellung in zwei Teilen. Ab Anfang Oktober werden im öffentlichen Raum in der Gemeinde Murau Objekte (mit Texten, die zum Nachdenken anregen) ausgestellt.

Sie verweisen auch auf den 2. Teil der Ausstellung.

Am 28. Oktober 2015 wird in den Gewölbten der Stadtgemeinde Murau, Raffaltplatz 10, 8850 Murau, der 2. Teil der Ausstellung eröffnet. Dort werden etwa 60 Kreuzobjekte ausgestellt. Ende der Ausstellung ist am 10. November.

Die Ausstellung kann Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.30 Uhr, sowie am Dienstag und Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr in den Räumlichkeiten des Murauer Rathauses besichtigt werden.

**klimatipps**  
„Wir sind“  
Klimabündnis  
Gemeinde

**Energiesparen  
beim Heizen**

Die Heizkosten können nicht nur mit einer Wärmedämmung reduziert werden.

- Entlüften Sie Ihre Heizung vor der Heizsaison.
- Vermeiden Sie lange Vorhänge und Möbel vor den Heizkörpern.
- Bringen Sie Heizkörperthermostate richtig an.
- Lüften Sie alle 2 bis 3 Stunden kurz, aber kräftig.
- Senken Sie bei Nacht bzw. am Wochenende die Temperatur ab.
- Kontrollieren Sie die Temperatur (20° C sind ausreichend) - eine Steigerung der Temperatur um 1° C erhöht den Energieverbrauch um 5 bis 6 %.
- Reinigen Sie die Fenster - Sonnenlicht heizt die Räume auf.
- Dichten Sie Fenster und Türen gegen Zugluft ab.
- Dämmen Sie Heizungsleitungen (besonders wichtig in unbeheizten Räumen).
- Dämmen Sie vor allem die oberste Geschoßdecke.

**INFO!**  
www.topprodukte.at  
www.klimaaktiv.at  
www.klimabuendnis.at

## Murauer Advent im Rathaus

Freitag, 27. November 2015  
von 15.00 - 20.00 Uhr  
Samstag, 28. November 2015 und  
Sonntag, 29. November 2015  
jeweils von 10.00 - 18.00 Uhr

Im historischen Ambiente des Murauer Rathauses präsentieren über 30 Aussteller ...

- Tiffany-Schmuck • Edelsteine • Handarbeiten • Weihnachtsschmuck • Fairtrade-Produkte • Lungauer Holzkunst • hausgemachte Pralinen • heimatlichen Schmuck • Zirbenholzartikel • Papiermanufaktur • Holzspielwaren • Handgestricktes • Teddybären • handbemalte Flaschen uvm.

- Weihnachtliche Klänge • Adventcafé

- Vor dem Rathaus Advent-Hüttendorf mit Glühwein Feuerzangenbowle, Almkaffee uvm.



Ein Murauer Advent, den man einfach besuchen muss!



## Ausstellung zur Weihnachtszeit

Für frühere Generationen waren der Mittwinter und die Weihnachtszeit beschauliche Zeiten.

Dunkelheit, geheimnisvolles Geschehen und Tätigkeiten im Haus waren bestimmende Elemente im Lauf dieser Wochen rund um Weihnachten.

Vieles davon kennen wir Heutige bloß noch aus Erzählungen, manches ist niedergeschrieben und einiges in unserem Brauchtum verankert.

Vom 10. Dezember 2015 bis 10. Jänner 2016 erzählt die Ausstellung „Licht inmitten der Nacht – Der Weihnachtsfestkreis in Natur, Brauch und Glauben“ in den Räumen im Erdgeschoß des Stadtamtes Murau von Bräuchen zur Mittwinterzeit, vom christlichen Jahreslauf rund um die Christgeburt und von den Zusammenhängen zwischen den natürlichen Gegebenheiten und dem alltäglichen Tun.



Figuren aus Maisstroh, gefertigt von der Gleisdorfer Künstlerin Irmgard Eixelberger sowie verschiedene Objekte aus dem Handwerksmuseum in Murau werden die Erzählung illustrieren.

Die Ausstellung entsteht in Zusammenarbeit der Stadt Murau mit dem Diözesanmuseum Graz, dem Handwerksmuseum Murau und der Künstlerin unter der Leitung der Volkskundlerin Evelyn Kaindl-Ranzinger.

Zu sehen ab 10. Dezember 2015, jeweils Montag bis Freitag zu den Öffnungszeiten des Stadtamtes.

**Eröffnung:** Donnerstag, 10. Dezember 2015 um 19.00 Uhr.



# Veranstaltungen

## OKTOBER

10. Okt. Konzert der Band "MAMABEDA", Hotel zum Brauhaus, Murau, 20.00 Uhr  
Finissage von Hans Georg Ainerdinger mit Buchpräsentationen  
im Stadt- u. Handwerksmuseum Murau, 18.00 Uhr
17. Okt. Maturaball des BORG Murau, WM-Halle Murau, 20.00 Uhr

### 20. bis 23. Oktober

Österreich liest Woche "Schatzkammertage" in der Stadtbücherei Murau

22. Okt. Schul-, Berufs- und Lehrstellen Infomesse  
WM-Halle Murau, 17.00 bis 19.30 Uhr
26. Okt. Murauer Stadtlauf, Berufsschule Murau, ab 10.30 Uhr
31. Okt. 47. Bockbieranstich, WM-Halle Murau, ab 20.00 Uhr

## NOVEMBER

6. Nov. Leonhardimarkt in Murau mit Floh- u. Trödelmarkt, Rüsthaus FF-Murau
14. Nov. Maturaball der HBLA Murau, WM-Halle Murau, 20.00 Uhr
20. Nov. Dokumentarfilm "ALAYA Schaffensmomente", Jufa Kino Murau, 19.30 Uhr
21. Nov. Hallenfußballturnier der Feuerwehren, WM-Halle Murau  
Weißbierparty, WM-Halle Murau, ab 20.00 Uhr

### 27. bis 29. Nov. Murauer Altstadt Advent

Rathaus Murau, 27. Nov. 15.00 bis 20.00 Uhr  
28/29. Nov. 10.00 bis 18.00 Uhr

## DEZEMBER

3. bis 19. Dez. Design & Handwerk aus der Region  
Haus Lamm, Liechtensteinstraße Murau, ab 10.00 Uhr
4. bis 6. und 11. bis 13. Dez. - Murauer Hallenfußballtage, WM-Halle Murau
5. Dez. Nikolaus & Krampus, Liechtensteinstraße Murau, 18.00 Uhr  
Adventspiele Murau, "Das Dschungelbuch", AK-Saal Murau, 17.00 Uhr
6. Dez. Adventspiele Murau, "Das Dschungelbuch", AK-Saal Murau, 17.00 Uhr
7. Dez. Adventspiele Murau, "Das Dschungelbuch", AK-Saal Murau, 17.00 Uhr
8. Dez. Adventspiele Murau, "Das Dschungelbuch", AK-Saal Murau, 17.00 Uhr
12. Dez. Perchtenumzug in Murau, ab 18.30 Uhr  
Adventspiele Murau, "Das Dschungelbuch", AK-Saal Murau, 17.00 Uhr
13. Dez. Adventspiele Murau, "Das Dschungelbuch", AK-Saal Murau, 17.00 Uhr
23. Dez. Adventfeier im Hotel Lercher, Murau, 18.00 Uhr
24. Dez. Christkindldampfbzug, Abfahrt Murau: 12.50 Uhr, Rückkehr: 15.20  
Kinder Krippenfeier, Stadtpfarrkirche, Murau, 16.00 Uhr  
Heiliger Abend - Steirischer Brauch, Hotel Lercher Murau, 17.00 Uhr
26. Dez. Sportlerball des SVU Murau, WM-Halle Murau ab 20.00 Uhr

**Zauernmarkt**  
jeden Freitag  
8.00 bis 12.00 Uhr  
Hauptplatz Murau  
bis Mitte Dez.

**LANGE NACHT** ★  
**DER MUSEEN**  
Samstag, 3. Okt.

Alle Veranstaltungen im Detail unter: [www.murau-kreischberg.at](http://www.murau-kreischberg.at) sowie am Infoterminal am Murauer Hauptplatz

Alle uns gemeldeten Veranstaltungen - Kein Anspruch auf Vollständigkeit - Änderungen u. Druckfehler vorbehalten.

## 15. Murauer Stadtlauf am 26. Oktober 2015

10.30 Uhr	Nordic Walking	
10.35 Uhr	Superminis	2012 u. jünger
10.40 Uhr	Minis	2010 - 2011
10.50 Uhr	Kinder I	2008 - 2009
10.50 Uhr	Kinder II	2006 - 2007
11.15 Uhr	Schüler I	2004 - 2005
11.15 Uhr	Schüler II	2002 - 2003
11.15 Uhr	Jugend	1998 - 2001
11.15 Uhr	Allg. Klasse	1986 - 1997
	AK I	1976 - 1985
	AK II	1966 - 1975
	AK III	1956 - 1965
	AK IV	1950 - 1955
	AK V	1949 u. älter

Staffelbewerb:

4 Staffelteilnehmer zu je 2,3 km langer Rundkurs.

Am 26. Oktober 2015 ist es wieder soweit – der 15. Murauer Stadtlauf durch die historische Altstadt von Murau findet wieder statt.

Im Hintergrund laufen bereits die Vorbereitungen, damit der heurige Murauer Stadtlauf wieder ein voller Erfolg für jeden Teilnehmer wird.

Offizieller Partner des  
MurtalLaufCups



# 26. Oktober

ab 10.30 Uhr Berufsschule Murau (Gruppen-) Start

Informationen und Anmeldungen unter [www.murauerstadtlauf.at](http://www.murauerstadtlauf.at) sowie [www.facebook.com/Muraustadtlauf](https://www.facebook.com/Muraustadtlauf)